

Radeburger Anzeiger

seit 1876

Unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt
für das nördliche Dresdner Land, Amtsblatt der Stadt Radeburg,
enthält die Amtsblätter der Gemeinde Ebersbach und des VV Schönfeld
zugleich Dresdner Land-Anzeiger

Ausgabetag: 15.03.2002

nächste Ausgabe: 28.03.2002

Gewerbeverein Radeburg

... statt mißmutig in der Ecke zu sitzen Radeburg gründet Gewerbeverein

28 Vertreter von Gewerbebetrieben, die in Radeburg und seinem Umland tätig sind, trafen sich am 11. März zum Gewerbestammtisch. Die Anwesenden beschlossen die Gründung eines Gewerbevereins im April dieses Jahres. Zur Diskussion standen die Satzung und die Liste der Kandidaten für den Vorstand. Der avisierte Vorsitzende, Orthopädieschuhmachermeister Herbert Weimert, stellte den Entwurf der Satzung zur Diskussion. „Auf Dauer kann es nicht sein, daß eine Handvoll Bürger der Stadt sich auf verschiedenen Ebenen bemühen – die Mehrheit aber mißmutig in der Ecke sitzt und schmolzt und klagt über wirtschaftliche Flauten und Mißerfolge.“ Mit diesen Worten sagte Weimert allgemeinem Verdruß den Kampf an. „Wenn wir es schaffen, daß Dinge, die es hier gibt, auch hier gekauft werden, dann haben wir schon einiges erreicht.“ So könnte man den Vereinszweck auch schon auf den kleinsten gemeinsamen Nenner bringen. Die Mittel und Wege, dies zu erreichen sind vielschichtig – angefangen bei infrastrukturellen Maßnahmen über die Öffentlichkeitsarbeit bis hin zu einem interessanten Veranstaltungsangebot. Das ist weniger allgemein als es klingen mag. Zu infrastrukturellen Maßnahmen gehört zum Beispiel auch die Verbesserung der Beschilderung für den Marktparkplatz am Hofwall. Derzeit ist die Beschilderung so miß-

verständlich, daß die Würschnitzer Straße zugeparkt wird. Es wird Sache des Vereins sein, auf solche Mißstände aufmerksam zu machen. Konkret sind auch die Vorhaben, Radeburg bekannter zu machen. Weimert zeigte am Beispiel der Gemeinde Röderaue im Kreis Riesa-Großenhain, wie unter vergleichbaren (vielleicht sogar schlechteren) Bedingungen Hervorragendes geleistet wurde – mit der Ortschronik, den Broschüren „Wandertips und Radwege durch die Röderaue, Floßkanal und Schradenberge“, „Zabeltitz – Kleindorf der Röderaue“ und „Floßkanal von Grödel bis Elsterwerda“ sowie dem Veranstaltungsplan des Fördervereins „Heimatspflege Röderaue e.V.“ Weimert freute sich, daß eine neue Broschüre der Stadt Radeburg, ein neuer Stadtplan – beide einschließlich der neuen Ortsteile - vor der Vollendung stehen und daß diese durch weitere Informationsblätter ergänzt werden sollen, die man bei der Stadtverwaltung oder über das Internet wird erhalten können. Weimert entwarf ein ganzes Netzwerk von Kooperationen. Mitwirkung des Gewerbevereins bei Höhepunkten der Stadt wie Karneval, Weinfest, Weihnachtsmarkt usw. Er schlug auch einen unter der Regie des Gewerbevereins stehenden Sommermarkt vor, der abzuhalten wäre, wenn die Traditionsbahn ihre historischen Sonderfahrten veranstaltet. Auch eine Zusammenarbeit mit Mo-

ritzburg sieht Weimert als vorteilhaft an. Eine Kooperation mit dem dortigen Gewerbeverein zumal. „Die Verflechtung der Rad- und Wanderwege ist die eine Seite, die Popularisierung dessen die andere,“ so Weimert. Andreas Hübler, der sowohl in seiner Eigenschaft als Stadtrat als auch als Vertreter der Bauland GmbH anwesend war, schlug vor, in die Satzung auch fördernde Mitglieder aufzunehmen. Die Satzung macht zwar nicht zur Bedingung, daß der Gewerbebetrieb oder der Interessierte in Radeburg ansässig sein muß, mancher möchte aber auch eher auf ideellem oder materiellem Wege den Verein unterstützen als durch aktive Mitarbeit. Als Gast in der Runde ergriff auch Frau Dr. Risch-Stolz, Vorsitzende des Kultur- und Heimatvereins Radeburg, das Wort. Sie legte dem Gewerbeverein in spe nahe, mit dem Pfund „Heinrich-Zille-Stadt“ richtig zu wuchern. Heinrich Zille muß in den Köpfen und Herzen aller Radeburger sein. Auf die Frage, ob es sich lohnt, nach Radeburg zu kommen, muß einem immer zuerst Heinrich Zille einfallen. Aus der Geburtsstadt Zilles wieder eine Heimstadt Zilles zu machen, das haben sich beide Vereine auf die Fahnen geschrieben. Der Gewerbeverein wird danach auch heißen „Gewerbeverein Heinrich-Zille-Stadt Radeburg e.V.“

Kroemke

Kommentar

Erinnerung – eine Gedichtbesprechung

Kommentar zur Gründung des Gewerbevereins Radeburg

„Warum in die Ferne schweifen, sieh, das Gute liegt so nah!“ Wirklich? Die Supermärkte auf der „grünen Wiese“ bieten ihren Kunden mittlerweile so viele Vorteile, daß letztere fast schon vergessen haben, überhaupt gedanklich durchzuspielen, ob sie dieses oder jenes Produkt auch beim Händler um die Ecke bekommen könnten. Dies fiel Herbert Weimert bei einem Gespräch mit einem Ehepaar auf, als diese die Absicht verlauten ließen, ein bestimmtes Produkt im Supermarkt zu kaufen und die ganz konsterniert waren, als Weimert sie darauf hinwies, daß sie das Gewünschte nur wenige Meter von ihrem Gesprächsstandort entfernt auch bekommen könnten. Einschlägige Preisvergleiche haben immer wieder bewiesen, daß die Mediamarkt und Co. keineswegs billiger sind und daß derjenige doch ganz schön „blöd“ ist, der auf der Suche nach dem absoluten Schnäppchen literweise Benzin und viele Stunden Freizeit verschwendet, nur um den Parkplatz direkt vor dem Geschäft (na ja, meistens in der zwölften Reihe) zu bekommen. Dabei ist die Strecke Parkplatz – Einkaufswagenunterstand – Geschäft – Parkplatz – Einkaufswagenunterstand – Parkplatz (genau so muß man die Route gehen, wenn man seine Waren im Auto abladen will) oft um ein Vielfaches länger als der Weg von den städtischen Parkplätzen zu den Läden in der Innenstadt. Die Faszination der Masse ist es, die die Kunden aus den Städten in die Ferne lockt. Masse an Menschen (die alle nicht blöd sein können), Masse an Autos, Gedränge, Riesengeschäft-

te, Riesenregale, Riesenauswahl. Da wird Einkaufen zum Shopping, das Erlebnis zum Event. Was kann der „so nahe liegende“ gute Einzelhändler schon bieten auf seinen 90 Quadratmetern??? Ist da nicht die individuelle Bedienung, der Verkäufer, den man kennt und der sich den A... aufreißt, um es einem Recht zu machen, der notfalls binnen zwei Tagen ranholt, was dem Kunden genau paßt, Freundlichkeit, keine Hektik, kein Streß und vor allem: keine Massen? Ja wenn es nur so wäre. Sind die Geschäftsleute denn wirklich so? Erkennen sie die Vorteile, die sie gegenüber dem Supermarkt hätten überhaupt? Und wenn ja, handeln sie so, daß sich diese Vorteile entfalten können? Oder bringen sie sich durch eigene Fehler selbst um die Vorteile? Auf der Großenhainer Straße parken nach wie vor die Mitarbeiter der Geschäfte selbst vor dem Geschäft und nehmen so ihren eigenen Kunden die Parkmöglichkeit weg. Jüngste Beobachtung: manche nehmen sich sogar die Zeit, die Parkuhr jede Stunde weiterzustellen, wenn Frau Schröter auf dem Rundgang vermutet wird. Welch einen Schaden macht man sich da selbst! Diese und ähnliche Probleme gilt es anzupacken – und kein Gremium kann das besser als der freiwillige Zusammenschluß derer, die daran ein gemeinsames Interesse haben (müßten). Und wenn die Probleme gelöst sind, wenn das nötige Eigenverständnis da ist, dann kann man auch guten Gewissens die attraktive Innenstadt propagieren. Dann kann man der Kühle und Hektik des Supermarktes die Individualität und Herzlichkeit des Kleinstadtzentrums entgegensetzen

und dem „Shopping-Event“ mit dem „gemütlichen Einkaufsbummel“ begegnen. „Warum in die Ferne schweifen, sieh, das Gute liegt so nah,“ schrieb Goethe schon 1789. Der Gewerbeverein will (und hat) nun einiges tun, damit man das Naheliegende auch wirklich wieder sehen kann. Das Goethe-Zitat stammt aus dem Vierzeiler „Erinnerung“. Erinnerung hat dabei eine für uns durchaus gültige Doppelbedeutung. Erinnerung heißt, daß uns wieder einfällt, was wir vergessen haben. Erinnerung heißt aber auch „Ernahnung“. Für den Gewerbeverein taugt das Gedicht sogar als Präambel. Obwohl nur die ersten beiden Zeilen geflügelte Worte sind, lohnt sich der ganze Vierzeiler:

Warum in die Ferne schweifen,
Sieh, das Gute liegt so nah.
Lerne nur, das Glück ergreifen,
denn das Glück ist immer da.

K. Kroemke

Hausmusik im Heimatmuseum

„Mit Barock in den Frühling“

Kantor a.D. Herr Wilfried Börner und junge Radeburger Musikerinnen der Kreismusikschule Meißen spielen auf dem Spinett Werke von Johann Sebastian Bach, Carl Philipp Emanuel Bach, Joseph Haydn, Georg Friedrich Händel und James Hook.

Freitag, 22. März 2002 19.30 Uhr

Eintrittskarten im Vorverkauf bei
Lederwaren Weser · Großenhainer Str. 7
zum Preis von 5,50 € · Schüler 4,50 €

KULTUR &
HEIMATVEREIN
RADEBURG e.V.

Kreis-Sportlerumfrage

Glückwunsch, Ronny Gursinsky!



Mit einem sensationellen Ergebnis schnitt Ronny Gursinsky bei der Sportlerumfrage des Kreises Meißen ab. Mit 1263 Stimmen mußte er bei seiner erstmaligen Nominierung nur Jörg Dießner vom Ruderclub Neptun Meißen (1680 Stimmen) den Vortritt lassen. Dritter wurde der Meißner Turner Norbert Findeisen (1059). Sportlerin des Jahres wurde Anna Forberger, ebenfalls vom Ruderclub Neptun (1692) vor der Weinböhlaer Turnerin Ina Feurig (1213) und der Orientierungsläuferin Sigrid Löwinger. Die Ex-Radeburgerin erhielt 1116 Stimmen. Mit 2685 und damit den absolut meisten Stimmen wurde die weibliche Handball E-Jugendmannschaft des SSV Lommatzsch populärste Nachwuchssportler vor dem Ruderer Richard Albert von Planeta (1266) und den Lommatzsch Spielerinnen (1230). In dieser Kategorie hatte die TSV 1862 Radeburg Susann Gursinsky vorgeschlagen, die leider vom KSB Meißen nicht nominiert wurde. Bei den knappen Resultaten hätte sie durchaus eine Chance gehabt, unter die ersten fünf zu kommen.

Populärste Mannschaft wurde die Schützengilde weiß-grün Deutschenbora mit 1640 Stimmen. Dahinter platzierte sich die Handballfalcone. Die erste Frauen der SG Meißen/Riesa (1428) distanzierte um ganze 91 Stimmen die erste Frauen der TuS Weinböhla und um weitere 125 Stimmen die 1. Männer der TSV 1862 Radeburg. Die Radeburger Gentlemen ließen halt den Damen den Vortritt – könnte man jetzt sagen. Aber Hand aufs Herz, liebe Radeburger Sportanhänger: die paar Stimmen hättet ihr doch noch zusammengeknüpft, oder??? Naja, unsere Handballmänner lieben ja in letzter Zeit knappe Plazierungen – und genau wie bei den Spielen kann die Devise nur sein, sich niemals aufzugeben. Trotzdem weiter so! Und für Ronny natürlich ganz herzlichen Glückwunsch!

Öffentlichkeitsarbeit
TSV 1862 Radeburg

Moritzburg

„Königlicher Roter Hofdrache“ für Moritzburg

Das Museum Schloß Moritzburg plant für die Saison 2001 eine neue Besucherattraktion. Am 3. Mai dieses Jahres soll mit der Einweihung einer königlichen Speisetafel die Rekonstruktion und Neueinrichtung des Festsalles von Schloß Moritzburg ihren Höhepunkt finden. Bereits Anfang der Neunziger Jahre war der mit knapp 12 Meter Höhe und einer Fläche von über 200 Quadratmetern größte Saal des Schlosses teilrestauriert und mit dem Inventar von 1733 originalgetreu ausgestattet worden. Dazu gehörte eine sehr aufwendige, über mehrere Jahre dauernde Restaurierung eines Paares gleichartiger Büfetttschränke, die zu den kostbarsten sächsischen Barockmöbeln zählen. Die Schränke konnten 1999 nach Verhandlungen das Freistaates Sachsen mit den Wettinern von der Kulturstiftung der Länder für den Freistaat erworben werden.

Nun wird der rund sechs Meter lange Tafeltisch, den bisher nur eine Geweihtange zierte, mit einem Meissener Porzellanservice dekoriert werden. Die Moritzburger Kollegen entschieden sich für ein Speiseservice mit dem Dekor des „Roten Drachen“. Dieses Vorhaben wurde bereits im Februar vergangenen Jahres ins Auge gefaßt. RAZ berichtete (<http://www.dresden-land.de/raz/archiv/0102/seite01.html>). Der „Rote Drache“, ursprünglich ein Dekor chinesischer und japanischer Porzellane, erschien um 1730 auf dem ersten europäischen, dem Meissener Porzellan. Man geht davon aus, daß August der Starke die ersten vollständigen Speiseservices mit dieser Dekoration für seine Hoftafel in Auftrag gab, was zu der späteren Bezeichnung „Roter Hofdrache“ führte. „Bis 1918 blieb der Rote Drache dem sächsischen Königshaus vorbehalten,“ heißt es in der Pressemitteilung des Freundeskreises, weshalb das gleiche Porzellanmotiv, aus der selben Form stammend, als blauer, grüner und gelber Hofdrache sehr verbreitet ist und in verschiedensten Auktionshäusern angeboten wird, der rote Drache ist dagegen sehr selten. Der chinesische Drache ist, anders als in der deutschen Sagenwelt, ein Symbol für Sonne, Licht und Leben. Die Farbe rot verheißt den Chinesen Sicherheit und Glück. Schloß Moritzburg fand mit der Staatlichen Porzellan-Manufaktur Meißen einen sehr interessierten und in dessen Geschäftsführer Dr. Hanns Walther, einen zur Unterstützung bereiten und großzügigen Partner. Zunächst galt es für die Meissener Kollegen im haus-eigenen Archiv nachzuforschen, ob alle benötigten Firmen-Speiseteller, Gemüseschüsseln, Fleischplatten, Saucieren und Salznäpfe vorhanden seien. Die Moritzburger hatten Glück.



Die gewünschten Gipsformen waren alle vorhanden und brauchbar, keine Form mußte neu gegossen werden. Bei dem Dekor handelt es sich um zwei einfarbige, goldgeschuppte und langgestreckte Drachen, die ein Paar kämpfender Hoo-Vögel umfliegen. Einigkeit bestand auf beiden Seiten darin, das Dekor in der zwar aufwendigeren und schwierigeren, allerdings 1730 verwendeten Variante aufzumalen. Insgesamt 66 Porzellane wurden deshalb in zeitaufwendiger Handarbeit zu einem Unikat gemacht. Die Eindeckung des Tisches mit dem Service und dazu passendem Besteck, das in der Art des Dresdner Barocks erschaffen wurde, hat einen Wert von rund 28 000 Euro.

In enger Zusammenarbeit mit der Leitung des Schlosses Moritzburg stellt sich nun der Verein der Freunde des Museums Schloß Moritzburg die große Aufgabe, durch Sammlung von Spenden den Erwerb des Speiseservice aktiv zu unterstützen. Der Förderverein wurde im April 1991 gegründet. Heute zählt er 23 Mitglieder, die in der gesamten Bundesrepublik aber auch in Amerika zu Hause sind. Er steht unter Leitung des Bundestagsabgeordneten Dr. Rainer Jork (CDU). Der Verein hat den Zweck, Verständnis und Verantwortungsbewußtsein für die Pflege des Museums Schloß Moritzburg, seiner Gärten und Bauwerke zu fördern und seine über den Freistaat Sachsen hinausreichende geschichtliche und kulturelle Bedeutung im Bewußtsein der Bürger lebendig zu erhalten.

Das erreicht der Verein mit Vorträgen, Führungen und Exkursionen sowie eben der Sammlung von Spenden zum Erwerb von Kunstgegenständen und zur Erhaltung und Rekonstruktion von Kunstwerken und Gartenanlagen. „Eine der bekanntesten Aktionen war die Pflanzung von 75 Fichten im Schloßpark im Jahr 2000, die Dank der Unterstützung der lokalen Presse eine große Resonanz fand. Durch einige Vereinsmitglieder, die auch als Schloß- und Gästeführer tätig sind, wurden viele tausend Besucher von Schloß Moritzburg und Umgebung begeistert,“ so Angelika Sachse, Geschäftsführerin des Freundeskreises. Der Verein freut sich über Spenden ebenso wie über neue Mitglieder, die durch eigene Tätigkeit die Arbeit des Vereins unterstützen wollen.

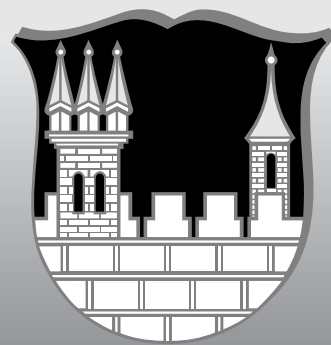
Kontaktadresse:

Verein der Freunde Museum Schloß Moritzburg
Dr.-Ing. Rainer Jork
Thomas-Mann-Str. 16
01445 Radebeul
Tel. 0351/830 8173
Fax: 0351/830 9903
E-Mail:
rainer.jork@wk.bundestag.de



Radeburg

Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg
mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg



Die Schnitzeljagd ist eröffnet!

Jeden Freitag...

... gibt's leckere Schnitzelgerichte vom Schwein.

RIESENSchnitzel

schon ab

5,- EUR

Deutsches Haus

FREMDENHOF

tägl. 8 - 24 Uhr

H.-Zille-Str. 5, 01471 Radeburg, Tel.: 03 52 08/95 10

Für Sie – bei uns –

Zum Osterfest aus eigener Schlachtung

Fleisch vom Rind, Kalb, Schwein, Lamm, Wild
sowie Kaninchen und als besondere Oster-
überraschung unsere Osterwiener.

Wir wünschen all unseren Kunden,
Freunden und Bekannten
ein frohes Osterfest.

Kaufen Sie beim Fleischermeister Ihres Vertrauens!

**Landfleischerei
Schempp**

Inhaber Thomas Schempp
01561 Tauscha • Anbau 13
Telefon 03 52 40/7 23 61
Fax 03 52 40/7 00 02

Internet: <http://www.landfleischerei-schempp.de>



Ihr Bauunternehmen vor Ort!

Schneider Systembau



**Ihr Spezialist für Wohnhäuser,
Reihenhäuser und Einfamilienhäuser!**

An der Promnitz 25 / 01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08/8 58-0 • Fax: 03 52 08/8 58-28
www.schneidersystembau.de



GRUNDSTÜCKE

Vorzugsangebot
für Radeburger
Bürger

Radeburg: Aus gutem Grund!



Allen Einwohnern und Neuzuziehenden macht die Stadt Radeburg in Zusammenarbeit mit der Bauland GmbH ein Vorzugsangebot: Eine begrenzte Anzahl von Grundstücken wird im Rahmen eines Einheimischen-Programmes zu besonders günstigen Preisen vergeben. Grund genug, sich für eines der attraktiven Grundstücke am Meißner Berg zu entscheiden:

- Großzügige Grundstücke für Einfamilien- und Doppelhäuser
- Bauträgerfrei und voll erschlossen
- Sofort bebaubar: im Anzeigeverfahren, keine Baugenehmigung mehr notwendig
- ideale Verkehrsanbindung an Dresden

Interessenten wenden Sie sich direkt an die Stadt Radeburg, Herrn Bürgermeister Dieter Jesse:

Telefon 03 52 08/9 61 11

Stadt Radeburg - Bauamt

Verkehrsbehinderungen durch Kanal- und Straßenbaumaßnahmen

Bärnsdorf

Die **Straßenbrücke Am Teich** (zwischen Gasthof und Kirche) über die Promnitz mit Wehr wird unter **Vollsperrung** erneuert. Die Umleitung ist örtlich ausgeschildert. Für die Fußgänger ist eine Querungsmöglichkeit eingerichtet. Die Arbeiten werden bei entsprechender Witterung Mitte März 2002 abgeschlossen.

Bärwalde

Im gesamten Bereich An der Wiese erfolgt die weitere Verlegung der Trinkwasserleitung. Zu Verkehrsbehinderungen kommt es dabei auf der Moritzburger und Kalkreuther Straße. Die Anlieger erhalten gesonderte Informationen direkt von der Baufirma. Die Arbeiten werden bei entsprechender Witterung im März 2002 abgeschlossen.

Baumaßnahmen des Straßenbauamtes

Bärnsdorf

Die Brücke im Zuge der S 58 über die Promnitz Richtung Autobahn wird von der bauausführenden Firma Wasser- und Tiefbau Kamenz GmbH, Neschwitz Straße 33, 01917 Kamenz erneuert. Die Arbeiten werden Mitte März abgeschlossen.

Radeburg

Die Brücke im Zuge der Königsbrücker Straße über die Große Röder – S 100 – wird bis 05/2002 unter Vollsperrung erneuert. Die **Umleitung** wird über eine Behelfsbrücke in der Würschnitzer Straße geführt – über Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee/

Würschnitzer Straße/Lindenweg/Radeberger Straße bzw. in die Gegenrichtung. Auf Grund der dort entstandenen großflächigen Straßenschäden muss mit Behinderungen – auch durch Reparaturarbeiten – gerechnet werden. Für Fußgänger wurde an der Königsbrücker Straße eine Behelfsbrücke errichtet – Zugang über Eichenwäldchen bzw. Röderstraße. Bauausführende Firma ist die Eichholz Bau GmbH, Dölzschener Straße 5, 01705 Freital.

Der geplante Aufzug einer Reparaturdecke im Auftrag des Straßenbauamtes konnte auf Grund der fehlenden verkehrsrechtlichen Genehmigungen vorerst nicht erfolgen. Polizei und Verkehrsbehörde stimmen wegen zu weiträumiger Umleitung der Vollsperrung nicht zu. Gegebenenfalls werden die Arbeiten zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt.

Vorankündigung

Volkersdorf

Der Landkreis Meißen hat das Straßenbauamt Meißen mit der Oberflächensanierung der Kreisstraße K 8019 Volkersdorf-Boxdorf beauftragt. Die Arbeiten in der Ortslage Volkersdorf – Moritzburger Straße – werden für ca. 3 Wochen unter **Vollsperrung** durchgeführt. Baubeginn (voraussichtlich Juni 2002) und bauausführende Firma werden noch bekannt gegeben. Die Anwohner regeln ihre notwendigen Zufahrten dann bitte direkt mit der Baufirma, Anfragen vorab können ans Stadtbauamt gerichtet werden.

Stadt Radeburg

Aktionswoche Streugutberäumung zum Frühjahrsputz

In der Stadt Radeburg, den Ortsteilen Großdittmannsdorf, Volkersdorf, Bärnsdorf, Berbisdorf und Bärwalde führt die Stadtverwaltung Radeburg vom **18.3. - 22.3. 2002** eine Aktionswoche zur Streugutberäumung durch.

Hiermit wird allen Grundstückseigentümern kostenfrei die Möglichkeit geboten, im Rahmen der Anliegerpflichten, das ausgebrachte Streugut zu entsorgen.

Je nach den persönlichen Möglichkeiten kann das zusammengefasste Streugut selbst im Bauhof Radeburg, Hospitalstrasse abgekippt werden, oder durch den Bauhof abgeholt werden lassen.

Stadt Radeburg:

Ansprechpartner sind alle Kollegen des Bauhofes zwischen 07.00 Uhr und 16.00 Uhr, besondere Absprachen sind im Bauhof zwischen 08.45 Uhr und 09.45 Uhr sowie 12.30 Uhr und 13.30 Uhr möglich. Telefon: 4543 oder 0172/9704815.

Grossdittmannsdorf:

Ansprechpartner Bauhof Radeburg zwischen 07.00 und 16.00 Uhr

Carnevalsumzug

**Alle Umzugsgruppen
geordnet und kom-
mentiert im Internet:**

<http://www.radeburg.de/rcc>

H.-Zille-Schule

Programm für die Osterferien

Ihr braucht noch dringend ein Oster-
geschenk und wisst auch noch nicht
was Ihr in den Ferien machen sollt?
Dann schaut doch mal im Flachbau
vorbei, denn Langeweile ist bei uns
nicht angesagt!

Donnerstag, 28.03.2002

10.00 – 15.00 Uhr
Spiele in der Sporthalle
15.00 – 18.00 Uhr
Kreativnachmittag – Ostergeschenke
basteln (Unkostenbeitrag einplanen)

Dienstag 02.04.2002

10.00 – 16.00 Uhr Wandertag mit
Picknick „Wir gehen auf Entde-
ckungsreise in Radeburg und Umge-
bung“, Treff 10.00 Uhr am „Flach-
bau“, Verpflegung mitbringen!

Mittwoch, 03.04.2002

Fahrt nach Dresden ins Hygienemu-
seum, Treff 9.00 Uhr Busbahnhof,
Kosten: 6,00 Euro (Kinder),
9,00 Euro (Erwachsene).
Anmeldung bis 28.03.02!

Donnerstag 04.04. 2002

10.00 – 15.00 Uhr Spiele in der
Sporthalle
15.00 – 18.00 Uhr Kreativnachmit-
tag – T-Shirts bemalen und färben.
Bitte T-Shirts mitbringen!!!
Unkostenbeitrag 0,50 Euro.

Freitag 05.04.2002

10.00 – 16.00 Uhr „Dartmeister“ von
Radeburg gesucht

Über nähere Auskünfte und Informa-
tionen ist die Schuljugendarbeiterin
Frau Hanke unter der Tel. 035208-
29637 täglich in der Zeit von 12.00 –
16.00 Uhr erreichbar.

Stadt Radeburg

Einrichtung einer Tempo 30 – Zone im Stadt- kern von Radeburg

Mit Erlass der verkehrsrechtlichen
Anordnung des Verkehrsamtes des
Landratsamtes Meißen wird für wei-
te Bereiche der Innenstadt von Rade-
burg, erstmalig im Landkreis Meißen,
eine so flächendeckende Tempo 30-
Zone wirksam. Die Vorbereitung und
Umsetzung der Ideen als Basis für
diese Verkehrsberuhigung wurde
wesentlich durch den Ausschuß für
Ordnung, Umwelt und Gewerbe ge-
fördert und mit fachlicher Unterstüt-
zung des Verkehrsamtes realisiert.
Die Tempo 30-Zone umfasst: Markt,
Meißner Straße, Carolinenstraße,
Marktstraße, An der Promnitz,
Dresdner Straße, August-Bebel-Stra-
ße, Schulstraße, Moritz-Richter-Stra-
ße, Lindenallee, Bahnhofstraße (ab
Dresdner Straße bis Kreuzung Sinter/
Alte Poststraße).

Das Ziel dieser Initiative ist es,
möglichst viele der verkehrsrechtlich
geeigneten Straßen in das Konzept
zur Verkehrsberuhigung einzuglie-
dern.

Die wesentlichen Änderungen, die sich daraus ergeben sind:

1. alle Verkehrszeichen „Zulässige
Höchstgeschwindigkeit 30“ inner-
halb der Zone werden entfallen.
2. Herstellung der Gleichrangigkeit
bei der Vorfahrtsregelung.
3. Zur Verdeutlichung der veränderten
Vorfahrtssituation wird jede ent-
fallende Vorfahrtsbeschilderung für
den Zeitraum eines halben Jahres
durch das Zeichen „Gefahrenstelle“
und den Zusatzzeichen „Vorfahrt ge-
ändert“ gekennzeichnet.

Sitzung des Stadtrates 21. März 2002, 19.30 Uhr, Ratssaal Radeburg

Schuldnerberatung 18. März 2002 in Radeburg



.....
Ihr Lohnsteuerhilfeverein
Im Rahmen einer Mitgliedschaft
leisten wir für Sie ganzjährig

Hilfe in Lohnsteuer- und Kindergeldsachen

Beratungs-Stelle:
01471 Radeburg,
Dresdner Str. 6
Ruf 035208- 91960 od. 2193

**Wir suchen neben- und
hauptberufliche Beratungs-
stellenleiter/innen**
Frau Beier · Tel. 0351/8494377

**Verkaufe aus persönlichen
Gründen Garten in Klein-
gartenanlage Röderaue
zu guten Konditionen.**
Tel. 03 52 08 / 8 01 95 oder
03 52 08 / 34 02 14

Landratsamt Meißen

Mobile Schadstoffsammlung

Angenommen werden wieder u.a. Alt-
lacke, Altöle, Haushaltschemikalien,
Kleinschutt und Pflanzenschutzmit-
tel bis zu einer Menge von max. 10
Liter bzw. 10 kg sowie max. 2 Pkw
Startbatterien. Zu beachten ist, dass nur
Sammelbehälter bis zu einem Vo-
lumen von höchstens 20 Liter und flüs-
sige Schadstoffe nur in fest verschlos-
senen Gefäßen abgegeben werden
können. Es wird gebeten, das Eintref-
fen des Schadstoffmobils abzuwarten
und keine Abfälle an den Haltestand-
orten abzustellen.

Radeburg – Lindenplatz

18. März, 14.40 – 17.30 Uhr

Bärwalde – Gasthof

18. März, 9.00 – 9.40 Uhr

Bärnsdorf – Wendeplatz

18. März, 11.00 – 11.40 Uhr

Berbisdorf – Trafohaus

18. März, 12.40 – 13.20 Uhr

Großdittmannsdorf-Verkaufsstel- le

18. März, 13.40 – 14.20 Uhr

Volkersdorf-neue Poststelle/Gast- stätte

18. März, 10.00 – 10.40 Uhr

Moritzburg-Schlossparkplatz

15. März, 16.30 – 18.00 Uhr

Steinbach-Amtsgasse

18. März, 9.00 – 9.40 Uhr

Wir suchen Aushilfskräfte für unsere Buchbinderei.

In unregelmäßiger Teilzeit-
tätigkeit stehen Sie uns bei
Produktionsengpässen
helfend zur Seite.
Sie sollten flexibel und
telefonisch erreichbar sein.

Melden Sie sich unter:
03 52 08/8 59-44

Druckerei Vettors GmbH
Gutenbergstraße 2
01471 Radeburg

TSV 1862 Radeburg · Abteilung Tischtennis

1. Herren – 1. Bezirksliga

TTV Elbe Dresden I. – TSV 1862 Radeburg I. 7:9

Die erste Mannschaft erkämpfte im Spitzenspiel (Zweiter gegen Dritten) auswärts in Dresden einen knappen 9:7 Sieg. Nach einer 2:1 Führung nach den Doppeln konnte unsere Mannschaft die Führung höchstens bis auf zwei Punkte Vorsprung ausbauen. Die Dresdner blieben immer auf Tuchfühlung und gingen am Ende sogar mit 7:6 in Führung. Dann brachten aber 2 Einzelsiege durch Silvio Nasdala und Jürgen Freyer die Radeburger wieder mit 8:7 in Front. Im Entscheidungsdoppel stellte Ronny Gursinsky und Martin Pischtschan in einem großen Spiel, dass am Ende mit 3:2 gewonnen wurde den 9:7 Sieg sicher. Die Punkte holten Gursinsky 2,0; Pischtschan 1,0; Glage 1,5; Fischer 1,0; Nasdala 2,5; Freyer 1,0.

TSV 1862 Radeburg I. – SV Motor Mickten 2. 11:4

Dieses Heimspiel gegen eine Mannschaft aus dem unteren Tabellendrittel beherrschte unsere Mannschaft klar und gewann ohne weitere Probleme. Die Punkte holten Gursinsky 2,5; Pischtschan 2,5; Glage 1,0; Fischer 2,0; Nasdala 2,0; Freyer 1,0.

2. Herren – Stadtliga

TSV 1862 Radeburg 2. – SV Pacter Dresden 2. 13:2

Ein weiterer klarer Sieg unserer Mannschaft lässt den Vorsprung an der Tabellenspitze weiter wachsen. Die Mannschaft von SV Pacter Dresden wurde in diesem Spiel chancenlos abgefertigt. Unsere Mannschaft ließ lediglich eine Niederlage im Doppel und eine im Einzel zu. Die Punkte für uns holten Wagner 1,5; Latowsky 2,0; Pfeiffer 2,5; Kühn 2,0; Gommlich 2,5; Lißner 2,5.

TU Dresden 3. – TSV 1862 Radeburg 2. 2:13

Auswärts bei TU 3 erfolgte der nächste klare Sieg in gleicher Höhe. Hier waren die Sportfreunde Wagner 2,5;

Latowsky 1,5; Pfeiffer 2,5; Kühn 1,5; Lißner 2,5; Punzl 2,5 für uns erfolgreich.

3. Herren – 3. Kreisklasse

Versehrte Dresden 1. – TSV 1862 Radeburg 3. 3:12

Auch unsere Dritte ist weiterhin erfolgreich und baut die Tabellenführung weiter aus. Das Auswärtsspiel beim Tabellendritten wurde sicher gewonnen. Die Punkte holten Punzl 0,5; T. Wehnert 1,5; Thomschke 2,5; Merkwirth 2,5; Röhringer 2,5, L. Wehnert 2,5.

TSV 1862 Radeburg 3. – SV Pacter Dresden 5. 10:5

Das darauffolgende Heimspiel der Dritten fiel nicht ganz so klar aus, aber der Sieg war trotzdem nie gefährdet. Hier punkteten für uns die Sportfreunde Punzl 0,5; T. Wehnert 2,5; Merkwirth 2,5; Thomschke 1,0; Röhringer 1,0; Adolph (Jugend-Ersatz) 2,5.

Kreispokalrunde (4er Mannschaft)

Die Kreispokal-Endrunde fand mit 4 Mannschaften (darunter Radeburg 2. und Radeburg 3.) am 03.03.2002 in Radeburg statt. Die Dritte von Rabu spielte im Halbfinale gegen Systemhaus Dresden 1. (Stadtliga). Ungeachtet dessen, dass unsere Mannschaft 3 Klassen tiefer spielt, wurde in einem großen Kampf ein 8:6 Sieg herausgespielt, der unsere Mannschaft in das Finale brachte. Die Punkte für Radeburg holten Punzl 2,5; T. Wehnert 0,5; Merkwirth 1,5; Kraut 3,5. Dieser Sieg verdient höchste Anerkennung und wurde in erster Linie durch 2 gewonnene Doppel, sowie 3 Einzelsiege des Nachwuchsspielers Enrico Kraut sichergestellt. Im zweiten Halbfinalspiel sollte Rabu 2. gegen die Mannschaft von Dresdner Bank 2 spielen, welche leider nicht anreiste. Damit war unsere Zweite kampfflos im Finale und traf auf unsere Dritte.

Im Finale erreichte Radeburg 2. einen 10:4 Sieg gegen Radeburg 3. Diesen Sieg hatten sich einige Sport-

freunde aus der zweiten leichter vorgestellt, aber die Dritte hielt großartig dagegen. Einige Sportfreunde wuchsen an diesem Tag über sich hinaus. Schon im Doppel erreichten Merkwirth/Wehnert T. einen sensationellen 3:1 Sieg gegen Pfeiffer/Wagner welches noch in der 1. Halbserie in der 1. Mannschaft (1. Bezirksliga) gespielt hat. So stand es 1:1 nach den Doppeln. Auch in den Einzeln sorgte die Dritte mit Siegen von Merkwirth gegen Gommlich, Kraut gegen Latowsky für Überraschungen. Den Sieg ließ sich unsere Zweite am Ende aber nicht nehmen vor allem durch sichere Siege von Pfeiffer und Wagner, die sich in den Einzelspielen nicht überraschen ließen. Die Punkte holten für die zweite: Pfeiffer 3,0; Wagner 3,0; Latowsky 2,0, Gommlich 1,5; Lißner 0,5 (nur im Doppel eingesetzt). Für die Dritte waren erfolgreich: Merkwirth 1,5; Wehnert T. 1,5; Kraut 1,0.

4. Herren – 4. Kreisklasse

TSV 1862 Radeburg 4. – Südvorstadt 4. 11:4

Auch die vierte Mannschaft landete einen sicheren Sieg. Am Anfang hielten die Gäste (das Spiel in der Hinrunde wurde verloren) noch gut dagegen und führten mit 4:3. Dann raffte sich unsere Mannschaft auf und ließ keinen Verlustpunkt mehr zu. Die Punkte holten Wege 1,5; Meinig 1,0; Miethe 2,5; Krüger 1,5; Splitt 2,0, Holdt 2,5.

1. Damen – 1. Bezirksliga

TSV 1862 Radeburg I. – Turbine Dresden I. 12:2

Mit diesem klaren Sieg startete unsere Damenmannschaft in die Rückrunde, wo nur die ersten sechs in der Meisterrunde nochmals gegeneinander spielen. Unsere Damenmannschaft hat mit dem 2. Platz nach der 1. Halbserie noch berechtigte Hoffnung auf den Bezirksmeistertitel. Aber schon Platz 2 würde den Aufstieg in die Landesliga bedeuten. Die Punkte holten Pfützner 3,5, Loge 3,5, Kleinichen 3,5, Mikitiuk 1,5.

J. Freyer

Nachwuchs: Radeburg Bezirksmeister

Bezirksliga-Jugend:

Der Bezirksmeistertitel konnte 3 Spieltage vor Abschluß der Meisterschaft eingefahren werden. Durch Siege gegen Lok Pirna 10:4 und Rotation Dresden 9:5 konnte der erstmalige Titelgewinn für Radeburg perfekt gemacht werden. Für beide Spiele waren Marathonqualitäten notwendig. Denn aus Termingründen wurden beide Spiele an einem Tag ausgetragen. Von 10 bis 13 Uhr hieß der Gegner Lok Pirna. Nach den siegreichen Doppeln S.Gursinsky/T.Adolph und E. Kraut/P. Kleinichen konnten Gursinsky, Kraut und Adolph auf 5:0 für Radeburg erhöhen. Nun konnten die Gäste zwei Siege zum 5:2 buchen. Kraut und Kleinichen erhöhten nun auf 7:2. Pirna konterte zum 7:4. Nun stellten Kleinichen, Kraut und Gursinsky den 10:4 Endstand her. 14 bis 17.20 Uhr war nun Rotation Dresden der Gegner. Die starken Radeburger Doppel schlugen nun wieder zu – 2:0. Durch wertvolle Einzelpunkte von Enrico Kraut, Philipp Kleinichen und Susann Gursinsky wurde die Führung auf 5:2 ausgebaut. Tobias Adolph punktete zum 6:3 und 7:4 bevor Susann und Enrico auf 9:4 erhöhen konnten. Dresden korrigierte noch auf 9:5. Nun steht Radeburg uneinholbar mit 7 Punkten Vorsprung vor dem Verfolger DD- Mickten als Bezirksmeister fest. Glückwunsch!!

Radeburg mit: S. Gursinsky 5,0; E. Kraut 6,0; T. Adolph 4,0; P. Kleinichen 4,0. BK

TSV 1862 Radeburg

Kegeln

3. Mannschaft

Zum vorletzten Spieltag in der laufenden Saison musste sich die 3. Mannschaft am 02. März 02 mit der SSV Planeta 4. Radebeul auf deren 4-Bahn-Anlage auseinandersetzen. Fast durchgehend mäßige Abrümergebnisse mit einer hohen Anzahl von Fehlwürfen verhinderten bei guten Ergebnissen in das volle Bild den möglichen ersten Auswärtserfolg. Radeburg erreichte 2110 Holz, während Planeta 2160 Holz erkegelte. Die Einzelergebnisse lauteten: Keilig 358, Bienert 357, Lochmann 351, Krause 351, Lucke 342, Georg 351. Zum Abschluss der Wettkampfsaison erwarten wir am 17. März 2002 Chemie Radebeul 3. auf unserer Anlage am Lindengarten. E.G.

Radeburg

Was ist los beim Polizeiposten?

Erst ist es nur ein Gerücht, dann scheint es sich zu bestätigen: der Polizeiposten ist nicht besetzt oder nicht 2-schichtig. An der Wechselsprechanlage erfährt man überrascht, daß man mit Radebeul spricht. Niemand vor Ort. Immer seltener sind Polizisten draußen zu sehen, wochenlang gar keiner.

Der „Radeburger Anzeiger“ fragte nach bei dem Leiter des Polizeipostens, Achim Matuszek. Der teilte mit, daß die „Durststrecke“ nicht beabsichtigt, sondern durch Krankheit und Personalmangel bedingt war. Diese Phase sei aber überwunden und man habe jetzt zumindest wieder drei Beamte auf dem Posten. Die Radeburger, selbst Jugendliche, sehen die „Bürgerpolizisten“ lieber als ortsfremde Streifenpolizisten. „Die kennen wir, die kennen uns und die wissen die Zusammenhänge. Da muß man bei kleineren Konflikten nicht erst viel erklären,“ so die Radeburger. „Und die drücken auch eher mal ein Auge zu,“ so hoffen die Jugendlichen. Hoffen wir, daß wir bald wieder 5 Polizisten begrüßen können, wie in besseren Zeiten. Zwar ist Radeburg keine Kriminalitätshochburg, aber Sachbeschädigung (Zerstörung der Straßenbeleuchtung, Schmierereien) und Ordnungswidrigkeiten (z.B. Unberechtigtes Durchfahren der Stadt mit einem Lkw, Nichtbeachtung der Vorfahrt im Kreisverkehr, Fahren ohne Führerschein, Überfahren von Ampeln bei Rot) sind auch nicht gerade selten.

K.Kroemke

BAUELEMENTE

Türen · Fenster · Glas

Berndt & Kurrey
Kurzer Weg 1 01561 Ebersbach/OT Freitelsdorf
Tel. 03 52 08/4818

Mit uns fühlen Sie sich zu Hause!

Fensteraktion 2002

Schmeckt auch im Winter!

- ✂ Bleifreies Fünfkammer-Profil
- ✂ Wärmeschutzglas 1,1 kW
- ✂ Schalldämmung 32 dB
- ✂ Fehlbediensperre
- ✂ Pilzkopf-Sicherheitsbeschlag
- ✂ Randverbund Warme Kante ohne Aufpreis!
- ✂ integrierte Spaltlüftung

Eigene Ausstellung im Firmensitz!
Öffnungszeiten: Mo 8-18 Uhr/ Di-Fr nach tel. Vereinbarung

HERFURT **Haustechnik GmbH**

Sanitär-Heizung-Klempnerei-LIEBHERR-Service

Hauptstraße 57 · 01471 Berbisdorf

Sprechen Sie uns an, wir sind 24h für Sie da!

FON (035208)8620 · FUNK (0172)3538882

Ihr kompetenter Partner rund ums Auto

Wir beraten Sie gern ausführlich zu allen Fragen.

Rufen Sie uns an!

AUTOHAUS MATHIAS JAHN GmbH **Audi**

01471 Radeburg · Riesstr. 2
Tel. 03 52 08/96 20 · Fax 03 52 08/9 62 29

T-Shirt's?

bedrucken wir

Thermotransfer- und Flockdruck

Aufdruck schon ab **4,- EUR**

W&K Radeburg

Werbung & Kommunikationsdesign Kroemke
August-Bebel-Straße 2 · 01471 Radeburg · Fax 035208/80811

REIFENSERVICE VOLKER FLECHSIG

MLX -Partner
Radeberger Straße 23
01471 Radeburg
Tel. (035208)2422 · Fax 4386
Gegenüber der ARAL-Tankstelle

Car-Wash

Verkauf, Montage und Reparatur sämtlicher PKW-, LKW-, Baumaschinen-, Stapler- und sonstiger Reifentypen

GEWENKTIPP GUTSCHEIN

z.B. für

- Reifen
- Stoßdämpferprüfung
- Wagenpflege
- Auspuffdienst
- Zubehör usw.
- Achsvermessung

ReifenCheck

Nutzen Sie unseren kostenlosen

Reifen Check

Berbisdorf

Berbisdorfer Schule in christlicher Trägerschaft?

Keine Schule mehr in unseren Dörfern! Staatliche Schulen ziehen sich immer mehr zurück - sobald in dem Einzugsbereich nicht mehr genügend Schüler vorhanden sind. Schulen in freier Trägerschaft können u.a.:

- **Schulen schaffen, wo schulleere Gebiete entstehen**
- **Schulen mit besonderer Prägung anbieten,**
- **Schulen mit alternativen Lehrmethoden**

Im Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Bärnsdorf/Berbisdorf und Bärwalde - August/September 2001 wurde angeregt darüber nachzudenken, dass nicht nur die „Kirche im Dorf“ bleiben solle, sondern eben auch die Schule. Interessierte möchten nun hiermit eine erste öffentliche Umfrage starten, wie groß das Interesse an einer Schule in freier Trägerschaft - christlicher Trägerschaft - ist. Angefragt sind nicht nur Interessierte aus den Ortsteilen der Stadt Radeburg, sondern aus Radeburg und umliegenden Gemeinden. Getragen wird eine Schule in freier Trägerschaft von einem Schulverein, in dem jeder Mitglied werden kann (nicht nur Eltern mit grundschulpflichtigen Kindern), der diese Arbeit unterstützt und mittragen will. Welche Eltern würden ihr Kind in eine Schule einschulen, die von einem christlichen Schulverein getragen wird? Interessierte haben die Möglichkeit der Kontaktaufnahme mit den Unterzeichnern. Dieser erste Kontakt wird entscheidend sein, ob für das Vorhaben einer freien christlichen Schule konkretere Schritte getan werden. Zu einer **Zusammenkunft** aller Interessierten wird eingeladen für den **06. April 2002 in das Pfarrhaus Bärnsdorf**, An der Promnitz 11. Frank Großmann, Volkersdorf, Telefon: 035207/82636 eMail: frank.grossmann@talknet.de Klaus Matschke, Bärnsdorf, Tel.: 035207/ 89 993 Fax: 81 339 eMail: Klmatschke@t-online.de

Kreissparkasse Meißen

Markteinschätzung Deka Fonds 2001

Das Börsenjahr 2001 wird vielen Investoren in schmerzhafter Erinnerung bleiben: Die Kurse an den Aktienmärkten stürzten ins Bodenlose und die weltweite Konjunkturlaute verstärkte den Abwärtstrend zusätzlich. Besonders stark fielen die einst als Anlagefavoriten gefeierten Technologiewerte. Selbst die klassischen Standardwerte der „Old Economy“ gerieten angesichts der Börsenturbulenzen unter Druck. Die Terroranschläge in den USA verschärften die Verunsicherung zusätzlich. Dennoch klang das Börsenjahr nicht durchweg negativ aus. Der Deutsche Aktienindex, dessen Tiefstand zwischenzeitlich bei 3.539 Punkten lag, erholte sich bis zum Jahresende auf 5.160 Punkte.

Trotz der Kurseinbrüche hat sich das auf den Boden der Realität zurückgekehrte Anlegerpublikum nicht verunsichern lassen. Stattdessen bewahrten die Anleger einen kühlen Kopf und verhielten sich besonnen. Statt zu verkaufen, wurden die günstigen Einstiegskurse sogar für Neugagements genutzt. Dabei setzten Anleger weiterhin gezielt auf die Investmentfondsanlage zur privaten Altersvorsorge. Das Vertrauen in die Aktie als langfristig renditestarkes Anlageinstrument scheint dabei auch angesichts der Börsenbilanz 2001 intakt. Der Trend zur Aktie und zum Aktienfondssparen hält trotz Marktkorrekturen weiter an.

Deka-Gruppe: In schwierigem Umfeld behauptet

Im zurückliegenden Börsenjahr hat sich die Deka-Gruppe auf Grund der guten Absatzleistungen der Sparkassen behauptet. Das in den Publikums- und Spezialfonds verwaltete Vermögen belief sich zum Jahresresultimo auf 133,5 Milliarden Euro. Dabei investierten die Sparkassenkunden verstärkt in strukturierte Anlageformen wie Dachfonds, mit denen sich extreme Marktschwankungen besser abfedern lassen. Hier verwaltet die Deka-Gruppe inzwischen ein Volumen von 13,3 Milliarden Euro und besitzt damit in Kombination einen Marktanteil von nahezu 50 Prozent.

Im Hinblick auf institutionelle Anleger konnte sich die Kreissparkasse im letzten Jahr verstärkt kundenorientiert präsentieren. Mit der Produktlinie Deka-Institutionell schloss die Deka-Gruppe eine Angebotslücke, bei der vor allem kleine und mittlere Unternehmen investieren und gezielt ihr Vermögen aufbauen können. Dass die Anleger von den langfristigen Vorteilen des Fondssparens überzeugt sind, belegt die Tatsache, dass die Zahl der verwalteten Investmentdepots im Herbst 2001 die Grenze von 5 Millionen überschritten hat. Damit belegt der zentrale Investmentdienstleister der Sparkassen weiterhin die Spitzenposition der deutschen Fondsbranche.

Ausblick auf das Anlagejahr 2002

Zum Start ins Eurojahr 2002 setzte sich an den Kapitalmärkten verstärkt die Überzeugung durch, dass die Weltwirtschaft in diesem Jahr auf einen stabilen Wachstumspfad einschwenken wird. Eine wirtschaftliche Erholung in den USA könnte für die konjunkturelle Trendwende sorgen und auch für Euroland gute Perspektiven für einen Aufschwung schaffen. Bei Anlegern stehen 2002 die Themen Altersvorsorge und strukturierte Anlagekonzepte hoch im Kurs. Im Zuge des neuen Altersvermögensgesetzes zählt die renditestarke Anlage in Investmentfonds ebenfalls zu den staatlich geförderten Vorsorgeformen. Damit kommt der Fondsanlage künftig eine noch bedeutendere Rolle zu. Wer Vermögen aufbauen will, braucht jedoch eine langfristige Perspektive und ein gut strukturiertes Portfolio. Deshalb sollten Anleger nicht alles auf eine Karte setzen und ihr individuelles Risikoprofil berücksichtigen. Gerade in turbulenten Börsenzeiten gilt mehr denn je, Struktur geht vor Spekulation. Ausführliche Information zur richtigen Strukturierung Ihres Depot erhalten Sie allen S-Beratungszentren der Kreissparkasse Meißen. Spezialisten finden Sie unter der Rufnummer: BörsenCenter: 0 35 21-478-42 51

Lassen Sie sich beraten!

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt
die Stadtverwaltung Radeburg

zum 75. Geburtstag
am 25.03.02 **Helmut Jentzsch** A.-Bebel-Str. 17

zum 80. Geburtstag
am 19.03.02 **Gerhard Aehlig** Amselweg 4
am 27.03.02 **Herta Merder** Hauptstr. 60,
OT Berbsdorf

zum 96. Geburtstag
am 22.03.02 **Alina Kismanowski** Zum Großteich 5,
OT Bärnsdorf
am 30.03.02 **Alfred Bachmann** Hospitalstr. 16

Seniorenclub

Veranstaltungen im März 2002

Montag, den 18.03.02
13.30 Uhr Treff Wanderfreunde
zur kleinen Frühlingswanderung
14.00 Uhr Spielrunde

Dienstag, den 19.03.02
13.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.00 Uhr Seniorensport in Bärwalde
anschl. Vorstellung von
Haushaltsprodukten und Geschenkkideen zum Osterfest

Mittwoch, den 20.03.02
13.45 Uhr Seniorensport in Großdittmannsdorf
15.30 Uhr Seniorensport in der H.-Zille.-Schule

Donnerstag, den 21.03.02
14.30 Uhr Seniorentreff mit
buntem Zirkusprogramm vom
Kinderhaus

Freitag, den 22.03.02
ab 09.30 Uhr Seniorenschwimmen
in Meißen

Montag, den 25.03.02
13.30 Uhr Treffpunkt
Wanderfreunde am Club
14.00 Uhr Seniorensport in Bärwalde
14.00 Uhr Spielrunde

Dienstag, den 26.03.02
13.00 Uhr Handarbeitszirkel

Mittwoch, den 27.03.02
13.45 Uhr Seniorensport in Großdittmannsdorf
15.30 Uhr Seniorensport in der H.-Zille.-Schule

Donnerstag, den 28.03.02
14.30 Uhr Seniorentreff mit
musikalischem Frühlingsprogramm
und gemeinsamen Musizieren

Großenhain, Radeburg und Umgebung

Apothekenbereitschaftsplan

Apotheken in Großenhain und Radeburg in Dienstbereitschaftswochen
alle Tage 18 - 20 Uhr, sonn- u. feiertags 10 - 12 und 18 - 20 Uhr. Außerhalb
dieser Zeiten Rufbereitschaft an der Sprechanlage der Apotheke oder
über Telefon.

16.03.-23.03.02, 7 Uhr
Stadt-Ap., Großenhain, Naundorfer Str., 03522/51560
23.03.- 29.03.02, 7 Uhr
Marien-Ap., Großenhain, Neumarkt 13, 03522/502655
29.03./30.03.02, 7 Uhr
Ap.am Kupferberg, Großenhain, Rostiger Weg 5, 03522/310020
30.03.-06.04.02, 7 Uhr
Löwen-Ap., Radeburg, Markt, 035208/80429

Notdienste

Ärztlicher Notdienst

Die Vermittlung des diensthabenden Bereitschaftsarztes für einen dringenden Hausbesuch bzw. eine telefonische Beratung erfolgt in dieser Zeit über die Rettungsstelle Meißen:

Telefon:
03521-73 85 21

Bereitschaftszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag
19.00 – 7.00 Uhr

Mittwoch

Freitag
14.00 – 7.00 Uhr

Sonnabend
14.00 – 8.00 Uhr

08.00 – 8.00 Uhr

Sonntag u. Feiertag

8.00 – 8.00 Uhr bzw. 7.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst

Radeburg / Moritzburg
An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen
jeweils von 9 - 11 Uhr.

23./24.03.	DS Schmidt	Radeburg	(035208)	2041
29./30.03.	DS Reinhold	Radeburg	(035208)	80516
31.3./01.04.	Dr. T.Gross	Radeburg	(035208)	2041

Augenärztlicher Notdienst

Dienstbereitschaft: werktags: 19 - 7 Uhr;
Wochenende u. Feiertage von 7 - 7 Uhr

15.03.02 - 22.03.02
Dr. Guhr, Großenhain, (03522) 502348
22.03.02 - 29.03.02
DM Stein, Großenhain, (03521) 733174 o. (0179) 2331463

Infoabend

Fasten

Es gibt und gab eine Fülle von Motiven zum Fasten. Jetzt aber, wo der Frühling vor der Tür steht, wird wohl der häufigste Grund zum Fasten die Befreiung vom Winterspeck - also die gezielte Gewichtsabnahme - sein. Egal, ob ein gesunder Übergewichtiger oder ein übergewichtiger Diabetiker fasten möchte, eins ist zu beachten: Alleiniges Fasten führt in die Sackgasse. Das gilt für das totale Fasten ebenso, wie für das modifizierte Fasten mit Formula-Diät, Molke trinken oder die Schroth-Kur. Jeder, der schon einmal abzuspecken versucht hat, kennt den sogenannten Jojo-Effekt: Durch Nahrungsverzicht

oder harsche Kalorienreduktion werden schnell einige Kilogramm an Gewicht verloren. Zugleich fährt der Grundumsatz herunter. Ist das Wunschgewicht erreicht, wird schnell (auch bei reduzierter Kalorienaufnahme) wieder an Gewicht zugenommen, da der verminderte Grundumsatz sich erst nach Wochen normalisiert.

Daher wird das Fasten in erster Linie nicht durchgeführt um abzunehmen, sondern den Einstieg zu schaffen in eine bewusste Lebensweise mit gesunder Ernährung und weniger Stress.

Am Montag, dem 18. März 2002 findet in der Praxis von Frau Dr. Meyer, Marktstr. 12 um **19.00 Uhr** ein Informationsabend zum Fasten statt.

DRK-Blutspendedienst Sachsen

Der nächste Blutspendedetermin in Radeburg ist am:

Dienstag, dem 26.März 2002

von 14.00 - 19.00 Uhr in der Schule Meißner Berg.

Alle sind dazu herzlich eingeladen, denn auch Sie können mit Ihrem Blut Leben retten!



Ev.-Luth. Kirche Radeburg



Sonntag, 17. März	09.00 Uhr	Predigtgottesdienst m. Prof. Pfr. Berthold glz. Kindergottesdienst
Sonntag, 24. März	09.00 Uhr	Predigtgottesdienst m. Pfr. i.R. Koch glz. Kindergottesdienst
Karfreitag, 29. März	09.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Ostersonntag, 31. März	09.00 Uhr	Familiengottesdienst
Ostermontag, 01. April	09.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Diakon Dulig
Bibelstunden:	19.30 Uhr	jeden Mittwoch
Vorschulkreis:	09.30 Uhr	Sonnabend, 16. u. 23.03.
Junge Gemeinde:	19.00 Uhr	mittwochs
Mutti-Kind-Kreis:	09.00 Uhr	Dienstag, 26.03.
Mütterkreis:	19.30 Uhr	Donnerstag, 28.03.
Vierzig-Plus-Minus:	19.30 Uhr	Dienstag, 26.03.

Sprechzeit Pfr. Seifert: dienstags 17 - 18 Uhr
oder nach Vereinbarung! Tel. 035208/349617
Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter grüßt sie herzlich
Ihr Pfarrer Frank Seifert

Katholische Kirche Radeburg

Kapelle zum Heiligen Kreuz . An der Promnitz 2

Jeden Sonntag findet unser Gottesdienst um 10.45 Uhr statt.

Ansprechpartnerin:

Frau Weiß, Bärwalder Str. 12, Radeburg, Telefon:035208/80799



GARTENBAUMSCHULE/PFLANZENGARTEN S. Stübler

Am Heidehof 37 • 01471 Steinbach bei Moritzburg

Telefon 03 52 43-3 25 41 • Fax 03 52 43-3 25 48

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8.00 – 18.00 Uhr • Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------------------|
| ○ Stauden · Wasserpflanzen · Heide | ○ Gartenberatung nach Vorabsprache |
| ○ Laub- u. Nadelgehölze · Obstgehölze | ○ Gartengestaltung |
| ○ Seltene Gebirgspflanzen | ○ Montage von Pergolen, Carports u.ä. |
| ○ Pflanzengarten ca. 3000 Arten | ○ Naturstein- u. Plasterarbeiten |

Spezialbetrieb für winterharte Zierpflanzen

Erbrechtstipps - Folge 9

Die nichteheliche Lebensgemeinschaft - die erbrechtlichen Risiken

In unserer Gesellschaft kommt es oft vor, dass Partner ohne Trauschein über lange Jahre hinweg zusammen leben. Gemeinsame Kinder werden groß gezogen, die Partner erwerben - alleine oder gemeinsam - ein Familienheim. Manche betreiben auch gemeinsam ein Handelsgeschäft oder einen Gewerbebetrieb.

Stirbt unerwartet einer der beiden Partner, ist die Verunsicherung groß. Hat der Verstorbene kein Testament gemacht, so geht der Nachlass des Verstorbenen unmittelbar auf die gesetzlichen Erben über. Das sind meist die Kinder des Verstorbenen; sollten solche nicht vorhanden sein oder bereits vorverstorben sein, erben die Eltern des Verstorbenen. Sollten auch diese bereits vorverstorben sein, sind dann die Geschwister des Verstorbenen zu Erben berufen. Dem überlebenden Partner dagegen steht in dieser Situation kein Erbrecht zu. Er muss den Nachlass seines Partners unverzüglich an die Erben herausgeben. Häufig entsteht dabei noch Streit darüber, welche Gegenstände des Hausrats im Eigentum des überlebenden Partners stehen und welche zum Nachlass gehören!

Wollen die Partner einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft dieses Ergebnis vermeiden, ist es erforderlich, den Partner durch letztwillige Verfügung als Erben einzusetzen. Dies verbessert die Rechtsposition des Partners erheblich, verhindert jedoch nicht, dass z. B. den Kindern des Verstorbenen Pflichtteilsansprüche zustehen, die von dem überlebenden Partner zu befriedigen sind. Darüber hinaus wird der überlebende Partner im Regelfall mit hohen Erbschaftssteuerzahlungen belastet, da ihm nur ein geringer Freibetrag in Höhe von 5.200 Euro zusteht und er in die ungünstigste Steuerklasse III fällt.

Diese Nachteile können durch geschickte juristische Gestaltungen zwar nicht vermieden, aber erheblich verringert werden. Hierzu ist allerdings rechtzeitig die Einschaltung eines erbrechtlich versierten Beraters nötig.

Diesen Artikel und die bisherigen Folgen der Ratgeberreihe können Sie im Internet nachlesen unter <http://www.ra-lauck.de>.



Danksagung

Wir haben Abschied genommen von

Herrn **Gustav Schröter**

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und uns mit ihrer Anteilnahme geholfen haben.

In Dankbarkeit

Ehefrau Gerda Schröter

Sohn Hans-Henning mit Petra

und Enkel Christian und Sabrina

ANTEA
BESTATTUNGEN



Tag und Nacht erreichbar
Familie Manfred Balbrink
Bahnhofstr. 2 • 01471 Radeburg
Tel. (035208) 2403

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.

Dresden GmbH • Gompitzer Str. 29 • 01157 Dresden
Im Trauerfall...

... helfen wir sofort und zuverlässig.

- * Erledigung aller Formalitäten
- * Rat und Auskunft jederzeit
- * Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- * Überführungen im In- und Ausland
- * Bestattungsvorsorge
- * Vorsorge-Versicherungen
- * Auf Wunsch Beratungen im Trauerhaus

Tag und Nacht erreichbar

0351/4299942

Trauer- oder Sargfeiern
in eigener Feierhalle
nach Absprache möglich

Verkaufe in Radeburg renoviertes Einfamilienhaus, Wf. 145m², erweiterbar auf 170 m², 8 Zi., 2 DU/WC, modernes Bad Eckw./DU, WC, Fußbd.heiz. Brennwertk., Solar, Feinsteinz.fliesen, Dach neu, Dämm. 22 cm, Fenster neu, Grundfl. 330 m² mit Innenhof, Fassade renovierungsbed., Kauf sofort. VHB 152.000 Euro, Tel.: 06083/958800

Verkaufe Gartenlaube auf Pachtland in der Kleingartensparte in Kalkreuth.
Preis nach Vereinbarung
Tel. 03522/50 07 83
(ab 18.00 Uhr)

Vermiete in der Innenstadt von Radeburg sanierte kleine **2-Raumwohnung**, 2. Etage, 50m², mit Küche, DU, Toilette und Heizung Kaltmiete 190,-€ + NK + Autostellplatzgebühr
Tel. 03 52 08/47 52

Verkaufe Garten in der Gartenanlage "An der Autobahn" mit massiver Laube und Pool.
Preis nach Vereinbarung.
Tel. 03 52 08/8 02 35

Ist Ihnen Ihre Gesundheit wichtig? Unterstützen Sie Ihre allgemeine Gesundheit und aktivieren Sie die Selbstheilungskräfte Ihres Körpers!
Infos:
<http://www.1316@biotonus-team.de>
Telefon:
03 52 08/94 50 32

Verkaufe Garten mit massiver Laube in Radeburg
"An der Autobahn"
Preis nach Vereinbarung
Tel. 03528/44 2178

Wer sucht hilfsbereite Haushaltskraft in Radeburg oder näherer Umgebung?
Tel. 035208/4549
(nach 18.00 Uhr)

Vermiete **Garagenplatz** in Radeburg
Großenhainer Platz 5
Tel. 01 72/3 71 00 90

Verkaufe Garten (Röderaue) in Radeburg mit **Elt- und Wasseranschluß, Holzlaube mit Ziegeldach. Preis VB**
Tel. 03 52 08/47 38

Zeugnissorgen?
Dann wird's Zeit fürs

Lernzentrum



Preiswerte Nachhilfe in allen Fächern für Klasse 1 bis 12!

Beratung und Anmeldung
Mo., Di., & Do von 15-17.30 Uhr
F.-L.-Jahn-Allee 6
01471 Radeburg
Tel. 035208 / 920 17

Lehrkräfte zur Mitarbeit gesucht

TSV 1862 Radeburg · Abteilung Fußball

Peinliche Vorstellung der 1. Männer im Pokal / E-Jugend mit Kantersieg / B-Jugend hat das Schießpulver entdeckt / A-Jugend noch im Winterschlaf

Ungewöhnlich hoch für den Bezirk gewann die **E-Jugend** ihr Auswärtsspiel in Berggießhübel. Mit 17:0 wurden die Gebirgler deklassiert, auch der über längeren Zeitraum eingesetzte Anschlusskader beteiligte sich fleißig am Torschüssen. Mini-buggy traf 6 x, Alex Rohmann und Marcus Fleischer je 3 x. Zweimal waren Arno Walther und Marcel König erfolgreich, 1 x beteiligte sich Jan Lau am Torsegen. Im Kampf um den 3. Rang in der Staffel gelang ein wichtiger 2:1 Auswärtssieg beim VfL Pirna-Copitz. Mit dem Wind im Rücken führte man zur Pause mit 2:0. Ein herrliches Kopfballtor von Alex und eine direkt verwandelte Ecke von Arno sorgten dafür. Nach dem Wechsel drückte Copitz nun mit Windunterstützung, aber ein Martin Preiß im Tor hatte einen großen Tag erwischt. Der Anschlusstreffer kurz vor Schluss störte nicht mehr sonderlich. Wer unten steht, hat das Pech an den Füßen kleben. Das musste nun zum wiederholten Male die **D-Jugend** erfahren, denn wenn auch das Resultat von 1:4 bei der SG Braunsdorf eigentlich deutlich klingt, vom Spielverlauf her war es lange nicht. So blieb es nur beim Ehrentor von Sebastian Rothe, doch

irgendwann wird auch dieser Knoten mal platzen. Das war es beim Meißner SV 08 noch nicht, wenn es auch in der ersten Halbzeit bald so aussah. Denn da spielte Rabu kräftig mit, hatte sogar die besseren Chancen, lag aber doch mit 1:2 zurück. Ein Sonntagsschuss der Gastgeber besiegelte dann das Schicksal der Zilejungen, sie fanden keine Kraft mehr um den Gegner entscheidend zu stören. Zum Schluss hieß es 8:1 für die Domstädter, Sebastian war wieder der einzige Torschütze für Rabu. Die **C-Jugend** machte auf Kleinfeld mit dem Tabellenletzten LSV Barnitz wenig Federlesen, am Ende hieß es 10:0 für die Gastgeber. Trotzdem hatte der Coach noch einiges zu bemängeln, vor allem mit der Chancenverwertung war er nicht einverstanden. Tore hier von Paul Sperling, Martin Ufert je 3, David Müller und Hagen Schurig je 2. Mit der LSV Tauscha (Spitzenmannschaft des Kreises Riesa/Großenhain) maß die **B-Jugend** unter Flutlicht in einem Testspiel ihre Kräfte und besiegte diese nach Anfangsschwierigkeiten mit 4:2. Zweimal versenkte Sebastian Drabe das Leder im Netz, je einmal Andreas Thieme und Pierre Frohs. Auch im Punktspiel gegen

BSV Sebnitz zeigte man sich in Schusslaune, mit 8:3 wurde der zweite deutliche Sieg in der Rückrunde eingefahren. Vor allem spielerisch setzte das Team phasenweise Akzente. Zwischenzeitlich hatte man sogar die 1:8 Hinspielniederlage egalisiert, kassierte dann aber noch zwei „Aktions Sorglos“ Gegentreffer. In diesem Match schlug Tino Trautmann mal wieder richtig zu, brachte drei Goals auf sein Konto. Jeweils zwei schossen Sebastian und Kay Richter, eins blieb für Andreas übrig. Ersatzgeschwächt zeigte man bei der Spitzenvertretung vom VfR Kirschau eine starke Leistung, verlor aber am Ende durch zwei klare Abseitstore mit 3:4. Spielerisch und kämpferisch dem Gastgeber weitgehend überlegen, fiel der Siegestreffer auch noch kurz vor Ultimo aus so einer Position. Das brachte Coach „Karle“ natürlich in Rage. Freuen durfte er sich über die Tore von Peter Krebs, Stephan Wolf und Kay Richter.

Die **A-Jugend** ließ sich im Nachfolgespiel der B gegen Sebnitz leider nicht von der Torflut anstecken, sie unterlagen den Gästen glatt mit 0:3. Das Wollen war zwar da, aber das war auch das einzige, was die Mannschaft an diesem Tage auszeichnete. Spielerisch viel besser lief es in der 1. Halbzeit da in Kirschau. Nach einer Blitzführung durch Goals von André Salomon und Jürgen Anders stellten die beiden mit jeweils einem direkt verwandeltem Eckball eine 4:3 Pausenführung für Rabu her. Dann ließen die Kräfte nach und in den Schlussminuten zog Kirschau noch zum Endstand von 7:4 davon.

Einen guten Start hatte die **1. Männer** im Pokalviertelfinale beim Radebeuler BC 2. Jürgen Anders erzielte nach vier Spielminuten schon das 1:0 für die Gelb-Schwarzen. Was dann folgte war eine Katastrophe, ja teilweise eine Zumutung in Sachen Spieldisziplin. Die logische Folge waren zwei Radebeuler Tore, das sang- und klanglose Ausscheiden aus dem Kreispokal und damit wurde auch leichtfertig die Chance vertan, vor heimischem Publikum zur 80-Jahrfeier um den Cup zu spielen. Im Punktspiel gegen den Tabellenletzten Motor Sörmewitz riss man auch keine Bäume aus. Das beste war das Resultat von 1:0 für die Gelb-Schwarzen durch ein Tor von Jürgen, ansonsten sollte man schnell den Mantel des Schweigens über diese Partie legen. Klar, das man hoch überlegen war, aber was da an Chancen versiebt wurde, ging nicht auf die berühmte Kuhhaut. Da muss man schon von einer Einstellungsfrage reden, denn so viel Unvermögen kann man gar nicht haben. Vor allem, sie bringen es ja, wie die 1. Halbserie bewies. So sind in drei Pflichtspielen nach der Winterpause gerade mal 3 Tore erzielt worden, davon noch ein Elfer. Was ist los? In einem Vorbereitungsmatch trennte sich die **2. Männer** von der 2. Vertretung des Berbisdorfer SV 1:1. Es war ein freundschaftlicher Aufgalopp für beide Teams, für Rabu traf Jürgen Saunus.

Berichtigung: Im letzten Bericht zum **80 Jahre Fußball in Radeburg** wurden leider zwei Vornamen verwechselt. Zu Beginn der Saison 66/67 trat natürlich Rolf „Rolli“ Mehnert und nicht sein Sohn Roland als Spielertrainer in Erscheinung. Und der Spieler der A-Jugend 1956/57 war nicht Siegmund Richter, sondern unser Berbisdorfer Sportfreund Siegfried Richter.
RaWe

das Spiel denkbar knapp gewonnen und Weinböhla die Tabellenführung an SSV Zabelitz verloren.

Für Radeburg spielten: Markus Ebmeier, Holger Schumann, Thomas Eckart, Jens Kraut, Falko Sommer (3), Tilo Wittke (1), Lars-Göran Kitsch (1), Torsten Lakies, Henrik Franz (3/2), Ringo Tietze (2), Michel Hummig, Mario Scholz (7).

Frauen

TSV 1862 Radeburg – Colmnitzer SV 14:15 (5:8)

Seit Jahren war es für die Radeburger Handballfrauen nicht möglich gewesen die Damen vom Colmnitzer SV zu punkten. Diesmal erarbeiteten sich die Spielerinnen von Übungsleiter Thomas Gneuß eine echte Chance für ein Unentschieden zumindest. Doch Fortuna war in der letzten Spielminute auf der Seite der Gäste. In der ersten Spielhälfte schien das Spiel nach der Papierform zu laufen. Colmnitz ging in Führung und baute seinen Vorsprung bis zum 5:8 aus. In der zweiten Halbzeit setzten die Radeburger dem Favoriten aber arg zu. Nur noch durch Einzelaktionen konnten die Colmnitzerinnen ihren Vorsprung, der immer knapper wurde, verteidigen. Beim Stand von 13:13 erreichten die Radeburgerinnen zum ersten mal den Gleichstand und in der letzten Spielminute beim 14:14 wieder. Doch Sekunden vor Spielende konnte Colmnitz, wieder mit einer Einzelaktion im Spiel Eins gegen Eins, noch den Siegtreffer markieren und als glücklicher Sieger vom Parkett gehen. Die Radeburgerinnen können jedoch auf eine gute zweite Halbzeit blicken und mit dieser Leistung kann man durchaus in den wichtigen Spielen gegen SV Dresden-Mitte II und BSV Chemie Radebeul die notwendigen Punkte für den Klassenerhalt erringen.

Für Radeburg spielten: Diana Neumerkel, Sabine Zschirpe, Marion Lochmann, Manuela Kusnierz (3), Kerstin Wackwitz, Ute Rudolph, Anne-Kathrin Feuker (3), Katja Jentzsch, Ines Kitsch (8), Dagmar Hummig, Nicole Hamann, Jana Schulze.

Nächsten Heimspiele in der Radeburger Sporthalle am Meißner Berg:

Sonntag, 17.03.
9.30 Uhr
Frauen – SV Dresden-Mitte II
11.00 Uhr
I. Männer – SG Kurort Hartha

Sonntag, 24.03.
9.30 Uhr
männl. Jgd. B – HSV Freital 04
11.00 Uhr
II. Männer – VfL Meissen III

Abteilung Handball

Bekanntmachung

Achtung!

Die Mitgliederversammlung mit Wahl des KGV a.d. Autobahn e.V. findet am 08.April 2002 statt.
(siehe auch Aushang)

Wir haben noch 1 Wohnung frei

Seniorenwohnsitz „Zum Moritz“



Inhaber: Gisela Magli

Wir freuen uns Sie als Patienten betreuen zu dürfen, ob im „Moritz“ oder in Ihrem jetzigen Wohnbereich. - Wir kommen auch gern zu Ihnen! -

- Wir führen alle Grund- und Behandlungspflegen durch.
- Wir führen Beraterbesuche nach §37 durch.
- Wir helfen Ihnen bei der Beantragung von Pflegestufen, Höherstufungen, Pflegemitteln und stehen für alle Fragen - Rund um die Pflege - bereit.



Schulstraße 5
01471 Radeburg (bei Dresden)

Gisela Magli
Tel. 03 52 08/3 08 26

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Wir fertigen für Sie:

- Massivholztreppen aller Art
- Spindeltreppen
- Raumparttreppen
- Treppengeländer
- Treppenbeläge
- Innenausbau



Hauptstraße 72 · 01561 Ebersbach
Tel. 03 52 08 / 28 48
<http://www.treppenbau-schuppe.de>

kahle

Von Aal bis Zander... und Räucherfisch

Radeburg

Bärwalder Str. 3
oder auf Bestellung
Tel. 27 39



Zschorna

Teichwirtschaft Zschorna
Radeburger Str. 2
Tel. 27 33

Fischverkauf zu Ostern

Verkauf:

Frohe Ostern! am Do., dem 28.3.02 von 9 - 17 Uhr
und am Sa., dem 30.3.02 von 9 -11 Uhr *Frohe Ostern!*
in Radeburg und Zschorna!

Ebersbach

**Erscheinungs-
tag:
15.03.2002**



Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf,
Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern

**Ebersbacher
Amtsblatt**

Gemeinde Ebersbach

Frühjahrsputz in der Gemeinde

Sehr geehrte Einwohner,

wir hoffen, dass sich der „Winter“ von uns verabschiedet hat, denn wir können es an den ersten blühenden Sträuchern und Blumen, den Frühlingsboten, erkennen. Auch wir wollen unsere Gemeinde vom winterlichen Schmutz befreien.

Wie bereits in den vergangenen Jah-

ren durchgeführt, wird am **Sonabend, 23. März 2002**, in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr durch die Mitarbeiter des Bauhofes die Entsorgung des Straßendrecks vorgenommen. Bitte kehren Sie die Schnittgerinne vor Ihren Grundstücken. Die Bäumung des Streugutes wird dann vorgenommen.

Fehrman/Bürgermeisterin

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Sehr geehrte Einwohner,

zu der am **Mittwoch, 27. März 2002, 19.00 Uhr, im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Ebersbach** stattfindenden öffentlichen Gemein-

deratssitzung möchte ich Sie recht herzlich einladen. Die Tagesordnung wird Ihnen ortsüblich bekanntgegeben.

Fehrman/Bürgermeisterin

Senioren

Wo ist jetzt der Wanderpokal?

Die Antwort darauf erhielten wir am 19.02.2002 in Beiersdorf, wo sich die Senioren wieder einen spannenden Kampf lieferten. Manche hatten den Dreh mit der Bowlingkugel raus. Das war auch bei **Herrn Kurt Pantke** so.

Er erkämpfte sich den Wanderpokal nach Punkten. Nun warten wir bis zum 19.03.2002 und sind gespannt, wo er dann „hin wandert“.

R. Steiner, P. Schulze



Der stolze Sieger: Herr Kurt Pantke

Abwasserzweckverband „Steinbach - Kalkreuth“

Bereitschaftsplan vom 18.03.2002 - 08.04.2002

Bereitschaftsbeginn: Mo. 15.30 Uhr; -ende: Mo. 7.00 Uhr

18.03. – 25.03.2002 Petersohn, Günter
25.03. – 28.03.2002 Schulze, Dietmar
28.03. – 08.04.2002 Zschaschel, Günter

Zur Bereitschaftsdienstzeit 16.00 Uhr bis 7.00 Uhr und an den Wochenenden erreichbar über Telefon **01 72/3 64 98 19**.

Recycling

Hausmüllentsorgung – schwarze Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Donnerstag, 21.03.02

Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT
Freitag, 22.03.02

Entsorgung Pappe/Kartonagen – Bündelsammlung
OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Sonnabend, 23.03.02

Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT
Sonnabend, 06.04.02

Schrottsammlung
OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Freitag, 22.03.02

Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT
Montag, 25.03.02

Leichtstoffentsorgung – gelbe Säcke/blaue Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Donnerstag, 11.04.02

OT Bieberach, Cunnersdorf, Kalkreuth
Sonnabend, 06.04.02

OT Ebersbach, Freitelsdorf
Freitag, 22.03.02

OT Göhra, Naunhof, Reinersdorf, Rödern
Freitag, 12.04.02

Annahme von Grünschnitt
an den Oxydationsteichen in Ebersbach (am Wetterbach)

Mittwoch, 27.03.02
in der Zeit von 14.00 - 18.00 Uhr

Leichtathletik

Sechs Siege für Ebersbacher Schüler und viel Spaß

Das alles gab es beim Leichtathletik-Hallensportfest am 2. März in Großenhain. Aber man traf auch alte Bekannte, die für den SV „Am Hopfenbach“ starteten und feuerte sie begeistert vor allem während der Staffel- und Rundenläufe an. Die Gegnerschaft kam außerdem aus der MS Lampertswalde von der SV MOTOR Großenhain, dem SV Zabeltitz und dem SC Riesa. Die Ausschreibung ließ neben den Kleinsten nur den Start von Schülern der 5. und 6. Klassen zu.

Gleich in der ersten Disziplin, sozusagen noch beim „Warmlaufen“, konnte Eric Sucher mit Vorlauf-Bestzeit in den 30 m - Endlauf einziehen und diesen auch gewinnen. Marcus Sucher verfehlte den Endlauf nur knapp, konnte sich aber mit einem überlegenen Sieg von fast einem Meter Vorsprung beim Medizinballstoßen revanchieren. Eric hingegen gewann noch den Dreierhop vor den favorisierten MOTOR - Sportlern. In der AK 13 erreichte Robert Geißler ebenfalls den Endlauf. Den Rundenlauf beendete er auf Platz Drei.

In der ersten Disziplin der Mädchen, dem Medizinballstoßen, überraschte Sindy Partuscheck mit guten 8,25 m, die ebenfalls zu Platz Drei reichten. Mit 17 cm bzw. 0,1 s hinter der Führenden belegte Tina Trentzsch im Dreierhop und im 30 m - Lauf jeweils Platz Zwei. Anja Seidemann kam hier in der AK 12 auf Rang Vier, im Hochsprung aufgrund der geringsten Anzahl von Versuchen aber auf Platz Zwei. Alle Folgenden erreichten die gleiche Höhe! Besonders spannend ging es beim Rundenlauf zu. Mit einem Blitzstart konnte Sophie Kotte zunächst alle Verfolger abschütteln, die in den folgenden Runden eine kräfteaubende Aufholjagd versuchen mußten. Eine Runde vor dem Ziel lagen die drei führenden Läuferinnen, darunter Anja Seidemann, dicht hintereinander. Genau im richtigen Moment, ausgangs der vorletzten Kurve, zog Sophie ihren Endspurt an. Mit dieser taktischen Meisterleistung und einer guten Kurventechnik konnte sie ihren Sieg vor der Läuferin vom SC Riesa und Anja sichern. Alle drei erreichten innerhalb von 0,7 s die Ziellinie. Am spannendsten ging es neben dem Rundenlauf sicher in den Staffeln zu. Von den Einzelzeiten her



Siegerehrung Staffel Mädchen: (v.l.) Trentzsch, Partuscheck, Seidemann, Kotte

waren die Zabeltitzer Mädchen leicht favorisiert. Sindy Partuscheck übergab den Stab an Anja dann auch knapp hinter den Führenden. Doch Anja konnte dranbleiben und nach dem sehr guten Wechsel auf Tina lief diese durch den großen Geschwindigkeitsüberschuß bereits in der ersten Kurve auf die Zabeltitzerin auf. Das Überholmanöver auf der Gegen geraden gelang. In der Kurve wäre es bei der hohen Geschwindigkeit sehr schwierig gewesen, zu überholen. Sophie ging in führender Position in die letzte Runde. Wie später im Rundenlauf gelang es ihr auch hier, durch gute Kurventechnik den ersten Platz zu sichern. Die Tatsache, daß die Stabwechsel gut bis sehr gut waren, trug wohl wesentlich zum Sieg bei. Ebenso bei den Jungen, die sich in der Staffel Platz Zwei sichern konnten. Damit kehrte keiner ohne Urkunde nach Hause zurück. Neben der nötigen Portion Mannschaftsgeist war wohl eins besonders wichtig - auch bei sehr starken Gegnern gab sich niemand auf, sondern jeder versuchte das bestmögliche Ergebnis zu erreichen.

Abschließend sei noch Frau Trentzsch, Frau Sucher, Herrn Seidemann und Familie Geißler gedankt, die den Transport übernahmen und damit den Kindern einige schöne Stunden ermöglichten.



Die Jungenmannschaft der MS Ebersbach

SV Grün-Weiß-Ebersbach e.V.

Liebe Sportlerinnen und Sportler des SV Grün-Weiß Ebersbach e.V.,

am **Mittwoch, 20. März 2002**, findet um 19.30 Uhr die **Jahreshauptversammlung** des Sportvereins im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung statt, zu der wir ganz herzlich einladen und bitten, die Teilnahme zu ermöglichen.

Tagesordnung:
1. Begrüßung

2. Bericht der Präsidentin
3. Bericht des Kassenwarts
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Bericht zum Stand -Bau Sportlerheim
7. Stand Vorbereitungen zum Jubiläum - 50 Jahre Sportverein Grün-Weiß Ebersbach
8. Verschiedenes

Fehrman/ Präsidentin

Ev.-Luth. Kirche Rödern



Karfreitag, 29.03. 10.30 Uhr **Abendmahlsgottesdienst**
Ostersonntag, 31.03. 10.30 Uhr **Familiengottesdienst**

Junge Gemeinde: 19.30 Uhr, jeden Dienstag

Sprechzeit von Pfarrer Seifert:
Di. von 17.00 -18.00 Uhr im Pfarrhaus Radeburg oder nach Vereinbarung! Tel. 03 52 08/349617

*Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter
grüßt Sie herzlichst*

Ihr Pfarrer Frank Seifert

Wir laden zu den folgenden Gottesdiensten ganz herzlich ein



Sonntag, 24. März
08.30 Uhr in Naunhof Predigtgottesdienst
10.00 Uhr in Reinersdorf Predigtgottesdienst mit Konfirmantenvorstellung

Donnerstag, 28. März
19.00 Uhr in Naunhof Passionsmusik mit Abendmahlsfeier

Karfreitag, 28. März
08.30 Uhr in Reinersdorf Predigtgottesdienst
08.30 Uhr in Steinbach Predigtgottesdienst

Ostersonntag, 31. März
05.30 Uhr in Reinersdorf Osternachtgottesdienst
10.00 Uhr in Naunhof Abendmahlsgottesdienst
zgl. Kindergottesdienst

Alle weiteren Gemeindeveranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem GEMEINDEBRIEF.

Der nächste Blutspendetermin i ist am:

Dienstag, dem 26.März 2002, 14.00 - 18.30 Uhr
in der Grundschule Lauterbach

Donnerstag, den 28.März 2002, 15.00 - 19.00 Uhr
in der Grundschule Kalkreuth

Alle sind dazu herzlich eingeladen, denn auch Sie können mit Ihrem Blut Leben retten!



Anonyme Bestattung/Gemeinschaftsgräber

Dies ist eine Bestattung mit Beisetzung auf einem Gemeinschaftsfeld ohne Kennzeichnung der persönlichen Angaben.

Der Zeitpunkt der Beisetzung wird vom Friedhof bestimmt und den Angehörigen nicht mitgeteilt.

Speziell hier regeln die Satzungen der Friedhöfe die Anspruchsberechtigung.

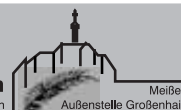
Ein Rechtsanspruch ergibt sich daraus nicht.

Streuwiesen/Asche in alle Winde

Diese Form der Beisetzung ist rechtlich nicht zulässig und wird es in Zukunft nicht sein.

Bereits in der DDR war diese Bestattungsart verboten.

**Städtisches
Bestattungswesen**
öffentlich-rechtliches Unternehmen



Sie erreichen uns Tag und Nacht in

Großenhain, Klostersgasse 8
Meißen, Nossener Str. 38
Weinböhla, Hauptstr. 15
Nossen, Bahnhofstr. 15
Riesa, Stendaler Str. 20
Heimbürgendienst

Telefon (0 35 22) 50 91 01
Telefon (0 35 21) 45 20 77
Telefon (03 52 43) 3 29 63
Telefon (03 52 42) 7 10 06
Telefon (0 35 25) 73 73 30
Telefon (0 35 21) 45 20 77

SV Grün-Weiß Ebersbach

Halbjahresbilanz der Abteilung Fußball

F-Jugend

Unsere F-Jugend bestritt 3 Hallenturniere im diesjährigen Winterhalbjahr. Davon konnten immerhin zwei Wettkämpfe mit einem 2. Platz beendet werden. Im letzten Turnier, zu dem Radeburg eingeladen hatte, konnten wir endlich den „Pott“ in unsere Hände bringen. Alles waren gut organisierte Wettspiele, bei denen die sehr gute Entwicklung besonders der Stammspieler Schäbitz, Weimert, Meißner M+M, Matthes, Förster, Thronicke u. Jentsch sichtbar wurde.

E-Jugend

Die Hallensaison begann mit der Vorrunde zur Hallenkreismeisterschaft der E-Jugend. Durch das Fehlen einiger Stammspieler konnte nur der vierte Platz belegt werden. Damit war für unsere E-Jugendmannschaft in der Vorrunde schon das vorzeitige Aus gekommen, denn nur die ersten beiden Mannschaften kamen in die Endrunde. Des weiteren wurden wir am 24.02.2002 zu einem Turnier nach Röderau - Bobersen eingeladen. Aufgrund der Ferien mußten wir wiederum auf einige Spieler verzichten. Diese wurden durch F-Jugend Spieler sehr gut ersetzt. Durch knappe Niederlagen gegen Ostrau (0:1) und Prösen (1:2) einem Sieg gegen Gröditz (1:0) und zwei weiteren Niederlagen gegen Röderau, den späteren Turniersieger, ((0:4) sowie Dahlen (0:3) belegten wir am Ende den fünften Platz.

C-Jugend

Die Vorrunde zur Hallenkreismeisterschaft in Großenhain liefen besser als erwartet. Der Sieg gegen den Favoriten Nauwalde war ein großer Funken Hoffnung für die anstehende Zwischenrunde! Mit zurückhaltender Leistung knüpften wir in der Vorentscheidung fürs Finale an die vorrangegangenen Spiele an, aber das 1:1 gegen Heyda und trotz der hohen Niederlage gegen Zeithain / Kreinitz (1:5) und der Zittersieg über Großenhain (2:19) holten wir noch den dritten Platz der uns die Einfahrt in das Finale in Gröditz sicherte! Aber durch ein Verschulden unsererseits verpaßten wir diesen Finaltermin. Dann gab es da noch die zwei Turniere die in Ortrand und Radeburg stattfanden! Bei dem Turnier in Ortrand spielten die Jungs wie ausgewechselt. Es gelang der glatte Durchmarsch mit den Siegen gegen Thendorf, Grüne Eiche Großthiemig, Ortrand, Lauchhammer und Prössen (5:1, 1:0, 3:2, 4:1, 6:1). Nach den Ergebnissen zu urteilen

Eine erfolgreiche Hallensaison liegt hinter der D-Jugend des SV Grün-Weiß Ebersbach. Die lange Punktspielpause wurde mit der Teilnahme an zahlreichen Hallenturnieren überbrückt. Den Auftakt machte das Turnier des FV Gröditz 1911 am 27.12.01. Gegen starke Gegnerschaft sprang am Ende ein 6. Platz heraus. Am 30.12.01 startete unser diesjähriges Silvesterturnier in der Sporthalle in Priestewitz. 8 Mannschaften stritten um die Pokale, am Ende triumphierte Berbisdorf vor dem GFV, Schwarzheide, Amt Ortrand und dem Gastgeber aus Ebersbach, die Tauscha mit 5:1 schlugen.

Am 13.01.02 war die Mannschaft dann in Schwarzheide zu Gast und gewann dort das Dreierturnier (3 Mannschaften in 3 Runden) klar und eindeutig vor Schwarzheide und Annahütte, Thomas Hähnchen wurde bester Torschütze.

Das Turnier in der kleinen Halle in Tauscha war gut besetzt. Ohne Gegner und ohne Niederlage sprang ein respektabler 3. Platz heraus. In der Vorrunde war nur der Gastgeber aufgrund des besseren Torverhältnisses ins Finale eingezogen, der direkte Vergleich endete 0:0. Am 10.02.02 gastierte die Mannschaft dann beim GFV 2. in der Rödertalhalle. Nach guten Leistungen in Vorrunde und Finale konnte der zweite

Turniersieg der Hallensaison gefeiert werden. Thomas Hähnchen wurde auch hier bester Torschütze. Der Höhepunkt war dann zum Abschluß am 24.02.02 in Radeburg nochmals ein stark besetztes eigenes Turnier. Da Großenhain nicht anreiste, mußte der Gastgeber seine Mannschaft teilen und mit zwei Teams antreten. Dadurch etwas geschwächt reichte es für die erste Vertretung nur zum 3. Vorrundenplatz, die zweite Mannschaft wurde in ihrer Gruppe Vierter. Im Spiel um Platz 7 jedoch gaben alle ihr Bestes und fuhren einen ungefährdeten 4:2 - Sieg gegen Ottendorf-Ockrilla ein. Um Platz 5 schlug die erste Mannschaft aus Ebersbach Radeburg mit 3:2, kleine Finale gewann Liegau - Augustusbad gegen Stahl Riesa mit 2:1. Im großen Finale setzte sich denn Elsterwerda-Biela klar mit 6:1 gegen die Spielgemeinschaft Amt Ortrand durch und gewann den Pokal. Wir hoffen, das die Mannschaft von den vielen Spielen in der Halle auch für die Freiluftsaison profitiert und ihre gute Ausgangsposition weiter ausbauen kann.

Dank gilt allen Eltern, die uns unterstützt haben, allen Helfern bei den Turnieren, sowie dem Sporthaus Ruscher, der Fleischerei Thiel in Lampertswalde und dem Edeka-Markt Look in Ebersbach für die Unterstützung.

B-Jugend

Kurz vor dem Start der Rückrunde möchten auch wir Bilanz zur Vorrunde ziehen. In der ersten Serie haben wir 10 Pflichtspiele und 3 Pokalspiele bestritten. Zu den Punktspielen können wir wie folgt Bilanz ziehen: Gegen Nauwalde wurde ein 3:2 Auswärtssieg erreicht, Tauscha 1 wurde mit 5:3 verlassen. Bei Tauscha 2 konnte man nach einem 1:7 als Sieger den Platz verlassen. Priestewitz wurde mit 4:2 nach Hause geschickt. Nach dieser Serie gewonnener Spiele folgte nun die einzige Niederlage in der Hinrunde im Punktspielbetrieb 0:2 gegen Thendorf. Der starke Kampfgeist der Spieler sorgte in Zabeltitz mit 2:4 wieder für einen Sieg. Das letzte Punktspiel konnten wir mit einem 5:1 gegen Frauenhain für uns entscheiden. Somit war der Herbstmeister Titel für uns gesichert. Beste Torschützen waren: T. Krause mit 7 Toren, J. Tennert mit 6 Toren, R. Petersohn mit 5 Toren, M. Hilscher mit 4 Toren, I. Beschstein mit 3 Toren, M. Garbsch mit 2 Toren und A. Schäbitz mit 1 Treffer. Nun noch ein paar Worte zu den Pokalspielen: drei Spiele, davon zwei Siege und eine Niederlage und somit das Aus im Halbfinale. Seerhausen wurde mit 17:0 bezwungen, in Nünchritz gingen wir mit einem Spielstand von 2:3 auch als Sieger vom Platz. Das Halbfinale gegen Strehla wurde im Elfmeterschießen verloren. Dort war der Einsatz und die Verantwortung einiger Spieler nicht gerade zufriedenstellend. Die Enttäuschung über dieses Ausscheiden war schon groß. Aber uns blieb ja noch die Hallenkreismeisterschaft, nach guter Vorrunde wurde in der Finalrunde nur ein 4. Platz erreicht, obwohl im letzten Spiel ein Unentschieden zum 1. Platz geführt hätte. Nun müssen wir uns voll auf die Meisterschaft konzentrieren. Ich hoffe, dass in der zweiten Halbserie alle Spieler noch einmal ihren vollen Einsatz geben und das nicht nur im Spiel, sondern auch im Training.

Zuletzt möchte ich mich auch bei allen Eltern für ihre Bereitschaft und Unterstützung bedanken. Einen besonderen Dank an unseren Co-Trainer Klaus Fehrman.

Alte Herren

Im Winterhalbjahr 01/02 haben sich die Alten Herren des SV Ebersbach für vier Turnierteilnahmen entschieden, bei denen man sich doch mit Mannschaften recht unterschiedlichen Spielniveaus vergleichen kann. Gleich zu Beginn des neuen Jahres fand unser Vereinsturnier statt, welches jährlich von den AH des SV Ebersbach organisiert wird. Hier trafen die Männermannschaften unseres Vereins (1.MS, 2.MS, AH), sowie das Team der B-Jugend aufeinander. Natürlich sind alle bestrebt, ihr Können „gegen die eigenen Vereinsleute“ recht wirksam einzusetzen, um am Ende einen vorderen Platz zu erringen. Zum Schluss konnten sich die Teams der 1. MS und der 2. MS klar gegenüber den Patzierten durchsetzen. Aber auch die AH feierten ihren 3. Platz u. konnten immerhin das B-Jugend-Team, sowie das 2.AH Team hinter sich lassen. Ein gelungener Nachmittag ging zu Ende, der auch im kommenden Jahr sicher wieder interessante Spiele verspricht. Im Februar nahmen die AH am Turnier der Schmiede Großenhain teil. Hier konnte nach einem 2:1 Sieg gegen Coswig ein 4. Platz hinter Leipzig, Schmiede Großenhain und Blau-Weiß errungen werden. Gleichzeitig im Februar lud der DSC ein. Wir wussten, dass uns hier mit FSV Brieske, BC Radebeul 1908, SG DD – Striesen, TSV Blau-Weiß Torgau, Dresdner SC 98, Einheit Radeberg und ASC Prag sehr spielstarke Gegner erwarteten und das war uns doppelte Motivation. So kam alles, wie es kommen musste, wir wurden in die stärkste Gruppe hineingelost und konnten nur versuchen, hochzahlige Verlustergebnisse zu verhindern. Dies gelang mit Endständen von 1:1 gegen DSC, 0:2 gegen Striesen und 0:1 gegen Radebeul recht gut und damit lag nun noch das Spiel um Rang 7 oder 8 vor uns. Mit zwei Toren von Heinel erzielten wir gegen ASC Prag ein Unentschieden und bereiteten uns damit noch zum spannenden 9 – Meter – Schießen vor. Hier konnten wir mit 2:1 als Sieger hervorgehen und ließen am Ende ASC Prag auf Rang 8 und FSV Brieske auf Rang 9 hinter uns. Im März bestreiten wir nun noch ein Turnier in Coswig, bei dem natürlich auch wieder der Spaß am Fußball – Spiel im Vordergrund steht. Danach folgt eine sicherlich ebenso interessante Freiluftsaison, bei der wir uns auch gerne wieder mit anderen Mannschaften messen.

Die Zeitung
lesen, ehe sie
gedruckt ist:
<http://www.dresden-land.de/raz>

Volkssolidarität

Einladung

Liebe Rentnerinnen und Rentner von Ebersbach,

wir möchten Sie ganz herzlich am **Mittwoch, 27. März 2002 um 14.00 Uhr** in das Schützenhaus Ebersbach zu einem Vortrag „Gesundheit“ (Referentin Frau Auerswald) einladen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Wir freuen uns über eine gute Beteiligung.

Weitere Informationen werden Ihnen zu gegebener Zeit im Ebersbacher Amtsblatt bekannt gegeben.

Ihre Volkssolidarität

Jetzt auch als Heimkur

Original-Sauerstoff Mehrschritt-Kur

nach Prof. M. v. Ardenne

■ Ideal zur Vorbeugung bei Leistungsabfall, Altersbeschwerden, Müdigkeit, Stress und zur Stärkung der Vitalität und der Abwehrkräfte.

■ Oxicur liefert alles: vom mobilen Sauerstoffsystm ab DM 495,- bis zum Sauerstoff-Konzentrator.

■ Oxicur ist Ihr kompetenter Partner, wenn es um die häusliche Gesundheitsvorsorge geht.

<http://www.oxicur.de>

oxycur
Medizin-Technik GmbH

Veronika Stöltzel
Dammweg 8, 01471 Berbisdorf
Tel.: (03 52 08) 28 42

Einladung zum Skatturnier

Sonntag, 17. März 2002

Treff: 14.00 Uhr im Gemeinderaum Beiersdorf

Gespielt werden 2 Serien, der Einsatz beträgt 10 Euro.

Dorfclub Beiersdorf e.V.

Wir bauen um !

Ausstellungsstücke bei Küchen, Badausstattung und Accessoires zu Sonderkonditionen

BAD + KÜCHE

Gewerbepark Ottendorf-Ockrilla
Bergener Ring 37 • 035205 6030

Badstudio-König

World Trade Center Dresden
Ammonstraße • 0351 490 36 35

freund

2. Mannschaft Männer

Die 2. Mannschaft beteiligte sich dieses Jahr seit langem wieder einmal an der Hallenkreismeisterschaft, doch bis es soweit war stand erst einmal das vereinsinterne Turnier auf dem Plan. Wie jedes Jahr findet dieses Turnier zwischen Weihnachten und Silvester statt, dieses mal in Radeburg. Gut gelaunt und ohne Druck belegte man den 2. Platz mit nur einem Punkt Rückstand auf die 1. Mannschaft. Am 5. Januar ging es nun zur ersten Vorrunde, die auch gleich die Endstation war. Gegen die in der gleichen Klasse spielende 2. Mannschaft aus Zeithain konnte man

mit einem Unentschieden mithalten, jedoch gegen Baßlitz (1 Klasse höher) und Lok Riesa (2 Klassen höher) war kein Kraut gewachsen, so dass man in beiden Spielen klar unterlag. Von Traurigkeit über das Ausscheiden konnte keine Rede sein, da die Hoffnung auf ein Weiterkommen sehr gering war. Ein Vorbereitungsspiel wurde für den 24. Februar geplant, das aber der schlechten Witterung zum Opfer fiel. Bei dieser Gelegenheit möchte ich allen Spielern für ihre Einsatzbereitschaft danken, auch wenn manchmal nur die Ersatzbank übrig geblieben ist.

Für die 2. Halbserie der Freiluftsaison wünschen wir allen Mannschaften viel Erfolg und hoffen, dass auch mit dem nötigen Quenten Glück die Platzierungen der 1. Halbserie gehalten werden können.

F.d.S.V.

Impressum: Radeburger Anzeiger, seit 1876, 126. (13.) Jahrgang, neu begründet auf Anregung des Runden Tisches 1990 von Frau Kerstin Fuhrmann und Herrn Pfarrer i.R. Martin Koch, Amtsblatt der Stadt Radeburg, unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für Radeburg (mit Bärwalde,Bämsdorf, Berbisdorf und Volkersdorf und Großdittmannsdorf.), mit dem Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach (mit Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ermendorf, Freitelsdorf, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern), Steinbach, Tauscha (mit Dobra, Kleinnaundorf, Würschnitz und Zschorna) und mit 's Blatt, Amtsblatt des Verwaltungsverbandes Schönfeld (mit Schönfeld und Weißig a.R.) sowie des Abwasserzweckverbandes „Trinkwasserschutzzzone Radeburg“ . **Herausgeber, Layout und Satz:** Werbung und Kommunikationsdesign Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80810. **Verantwortlicher Redakteur:** Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80810, Fax: 80811, **Internet:** www.radeburger-anzeiger.de und raz@dresden-land.de, **e-Mail:** werbung@radeburg.de; **Verantwortlich für die amtlichen Teile:** Für Amtsblatt der Stadt Radeburg: Bgmst. Dieter Jesse, für Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach: Bgmst. Margot Fehrman, für Amtsblatt des Verwaltungsverbandes Schönfeld, Hans-Joachim Weigel, Vorsitzender des Verwaltungsverbandes und für den AZV „Trinkwasserschutzzzone Radeburg“ Wolfgang Hofmann, Vorsitzender des AZV. **Verantwortliche für den Anzeigenteil:** Monika Kroemke, August-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg, Tel.: (035208) 80810, Fax. 80811. Der Radeburger Anzeiger erscheint i.d.R. 14-tägig, die enthaltenen Amtsblätter mindestens 1 x im Monat. **Für die Gemeindevverwaltungen der o.g. Gemeinden, gemeinnützige Vereine und nichtkommerzielle Veranstaltungen kostenlose Veröffentlichungsmöglichkeit, bei mit Einnahmen verbundenen Veranstaltungen 0,35 Euro/mm. Rechte:** Nachdruck, auch auszugsweise, oder Kopie, auch von Teilen, einschließlich Teilen aus Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und der Urheber. Verstöße werden nach dem Urheberrechtsgesetz geahndet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Dies gilt auch für Leserzuschriften. Leserzuschriften werden als zur Veröffentlichung bestimmt angesehen, wenn nichts Gegenteiliges ausdrücklich vermerkt ist und können ohne Rücksprache mit dem Verfasser gekürzt werden.

Schönfeld

Nachrichten und Informationen für Schönfeld und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinden Schönfeld und Weißig a.R.
und des AZV "Trinkwasserschutzzone Radeburg", Sitz Schönfeld



Gemeinde Schönfeld

Kurznachrichten aus der Gemeinde

Die Fällung der Bäume am Teichweg in Schönfeld gehören zu den Vorbereitungen der geplanten Straßenbaumaßnahme am Teichweg.



Mitglieder des Jugendclubs Linz packen bei der Renovierung der Räume in der Jugendherberge Linz kräftig mit an.



Traditioneller Jugendball in Schönfeld – Jugendballteilnehmer beim Einmarsch auf dem Schlosshof in Schönfeld.

Ortsteil Bröbnitz

Einladung zum Frühlingsfeuer in Bröbnitz

**Am 13. April 2002, Beginn 19.00 Uhr
am ehemaligen Offenstall!**

Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt!

Ortschaftsrats von Bröbnitz

Die Annahmezeiten von Reißig:

**12. April 2002 von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
13. April 2002 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr**

Bis Ostern wird's bunt: Sonderaktion bis 28.3.

**Farbkopie
DIN A4**

0,50 €
inkl. MwSt.

**Farbkopie
DIN A3**

1,00 €
inkl. MwSt.

WERBE-SHOP

im SELGROS-Markt Radeburg

Tel. 035208/91640

Hinweis für Jedermann:
Bei uns brauchen Sie
keinen SELGROS-Ausweis!

Kindertagesstätte Schönfeld

„Kinder dieser Welt“

Wenn sich Kinder mit dem Thema „Erde“ beschäftigen, dann werden viele Fragen aufgeworfen. Es ist jedoch auffällig, dass 6 – 10-jährige sehr wenig über das Leben der Menschen in anderen Ländern wissen. Wie leben die Kinder in anderen Ländern? Welche Gewohnheiten haben sie und worin unterscheiden sie sich von den Kindern in Mitteleuropa?

Die Antwort auf diese Frage fanden unsere Hortkinder indem wir uns mit den Lebensgewohnheiten fremder Länder näher beschäftigten. Durch Dokumentationen, Bilder, Geschichten, Rätsel, Reime, Lieder, Tänze, Rezepte, Spiele und das erzählen eigener Urlaubserlebnisse wurden bei den Kindern Interesse

aber auch die Neugier geweckt. Gemeinsamkeiten bzw. Gegensätze zu anderen Kindern auf dieser Erde herauszufinden.

In der konkreten Auseinandersetzung mit den reichhaltigen Facetten eines andersartigen Lebens außerhalb der eigenen Welt erfahren, erfassen und begreifen die Kinder die Verschiedenartigkeit dieser Welt.

Uns wurde aber auch deutlich, wie abwechslungsreich und spannend unsere Welt ist und wie das Miteinander der verschiedenen Kulturen das Leben auf unserer Welt bereichert.

Die Erzieher der Kindertagesstätte Schönfeld

Gemeinde Schönfeld

Sagen und Geschichten aus dem „Westlausitzer Heidebogen“

Nachdem das Gebietskonzept im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative LEADER+ überarbeitet und im Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft eingereicht wurde ist der Verein „Westlausitzer Heidebogen“ zur Entwicklung der Region gegründet worden.

Bis zur Entscheidung, welche Region in Sachsen als LEADER+ Region bestätigt wird, soll die Zeit nicht ungenutzt verstreichen. Einige Projektideen können bereits im Vorfeld der Entscheidung durch das SMUL auf den Weg gebracht werden. Ein Beispiel dafür ist der umfangreiche Sagenschatz dieser Region. Die Sagen und Geschichten sollen gesammelt, geordnet und herausgegeben werden. Dazu bittet der Verein um Ihre Mithilfe bei der Suche nach

Geschichten, alten Sagenbüchern, Heimblättern oder mündlichen Überlieferungen über Sagengestalten und sagenhaften Umständen.

Die Herausgabe des Sagenschatzes der Region soll die Geschichte der Region lebendig machen und in Zusammenhang mit markanten Objekten zu den Sagen und Geschichten das Interesse an einem Besuch der Region verstärken.

Ihre Beiträge zu diesem Thema werden durch Frau Gollmann unter Telefon: 035797/79991 gesammelt. Informationen über den neugegründeten Verein erhalten Sie von Herrn Dr. Stierand unter Telefon: 035797/73891.

Catrin Niemz
Gemeinde Schönfeld

Senioren

HELLAU!

So feiern die Senioren von Kraußnitz und Böhla b.O. Fasching!

Auch in diesem Jahr stand wieder die Narrenzeit vor der Tür und wie jedes Jahr luden wir unsere Senioren und Seniorinnen zum Seniorenfasching am 06.02.02 in Böhla b.O. und am 07.02.02 in Kraußnitz ein. Die Kulturräume mussten faschingsmäßig geschmückt werden und auch die Essenvorbereitungen mussten erledigt werden. Pünktlich um 14.00 Uhr begannen unsere Faschingsfeiern. Viele unserer Senioren kamen auch etwas kostümiert, worüber wir uns sehr freuten. Für die besten Kostüme hatten wir auch kleine Preise vorgesehen. Angefangen wurde wie immer zur Faschingszeit üblich mit Pfannkuchen und Kaffee. Zur weiteren Stärkung gab es noch Kartoffelsalat mit Partywienern, sowie belegte Schnitten und kleine Happen. Für den großen Durst hatten wir Bowle vorbereitet. Die Männer tranken Bier und kleine Pullis standen auch zur Verfügung. Damit auch keine lange Weile entstand hatten wir eine Tombola und Wissensquizze vorbereitet, welches allen auch sehr viel Freude bereitete. Zur Freude aller hatten auch einige Senioren lustige Spiele vorbereitet und gaben Kostproben von ihren Dichterkünsten. Unsere Lachmuskel strapazierten begabte Witzeerzähler bis auf das Äußerste.

Zwischendurch gab es Stimmungsmusik vom CD-Player. Zur Freude aller konnte der Bürgermeister Herr Weigel es möglich machen bei unseren Faschingsfeiern kurz reinzuschauen. Die Zeit verging wieder viel zu schnell, es waren lustige und gesellige Faschingsfeste gewesen. Die Senioren bedankten sich beim nach Hause gehen bei uns für die gute Bewirtung.

Ihre Seniorenbetreuer



KOMMT GRATULIEREN

Unsere Jubilare im März 2002

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

Oelsnitz		
Gärtner, Erna	05.03.2002	90 Jahre
Böhla b.O.		
Kern, Annemarie	22.03.2002	75 Jahre
Kraußnitz		
Wenzel, Lena	11.03.2002	75 Jahre
Schönfeld		
Bahrmann, Ruth	02.03.2002	75 Jahre
Füssel, Ruth	09.03.2002	75 Jahre
Opitz, Heinz	16.03.2002	75 Jahre

Kirchgemeinschaft Schönfeld

Gottesdienst (März/April)

24. März	10.00 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation
29. März	09.00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl
31. März	09.00 Uhr	Festgottesdienst
01. April	10.30 Uhr	Festgottesdienst

Christenlehre und Jungschartreffen (Februar/März)

Thiendorf:	Dienstag, 19. und 26. März 14.30 Uhr
Schönfeld:	15. März: Klasse 1-4 15.30 Uhr/ Klasse 5-6 17.00 Uhr

T-Shirt's?

bedrucken wir

**Thermotransfer- und
Flockdruck**

Aufdruck schon ab

4,- EUR

© W&K
Radeburg

Werbung & Kommunikationsdesign Kroemke
August-Bebel-Straße 2 · 01471 Radeburg · Fax 035208/80811

Kreislandfrauenverein Riesa/Großenhain e.V.

Begegnungsstätte Schloss Schönfeld

**Monat Februar hielt viele Überraschungen in
Kreativnachmittagen bereit**

Unsere erste Veranstaltung mit dem Thema: „exotische Früchte“ war ein voller Erfolg. Alle Teilnehmerinnen waren begeistert. Viele Früchte konnten nun aus unmittelbarer Nähe betrachtet und natürlich auch verkostet werden. Über jede Frucht gab es Informationen bezüglich der Reife, des Geschmacks und der Verarbeitung.

Aber auch die Kreativnachmittage mit den Kindern in den OT Linz und Böhla b.O. hatten in diesem Monat

viel zu bieten. Ein lustiger Spielenachmittag fand großen Anklang. Wer Sieger war, erhielt etwas Süßes zum Naschen. Das war prima. Es wurden Meisenglocken mit Serviettenteknik gestaltet. Auch das Thema Frühling – Ostern stand schon auf dem Programm. Kleine Anhänger für ein Frühlingsgesteck, Kückennest, Gipseierbecher, Lamellenküchen und wunderschöne Window-Color-Bilder wurden mit viel Engagement und Freude kreativ gestaltet.



Kreativnachmittag für Erwachsene (Dorf offen) in Schönfeld, Thema: Exotische Früchte